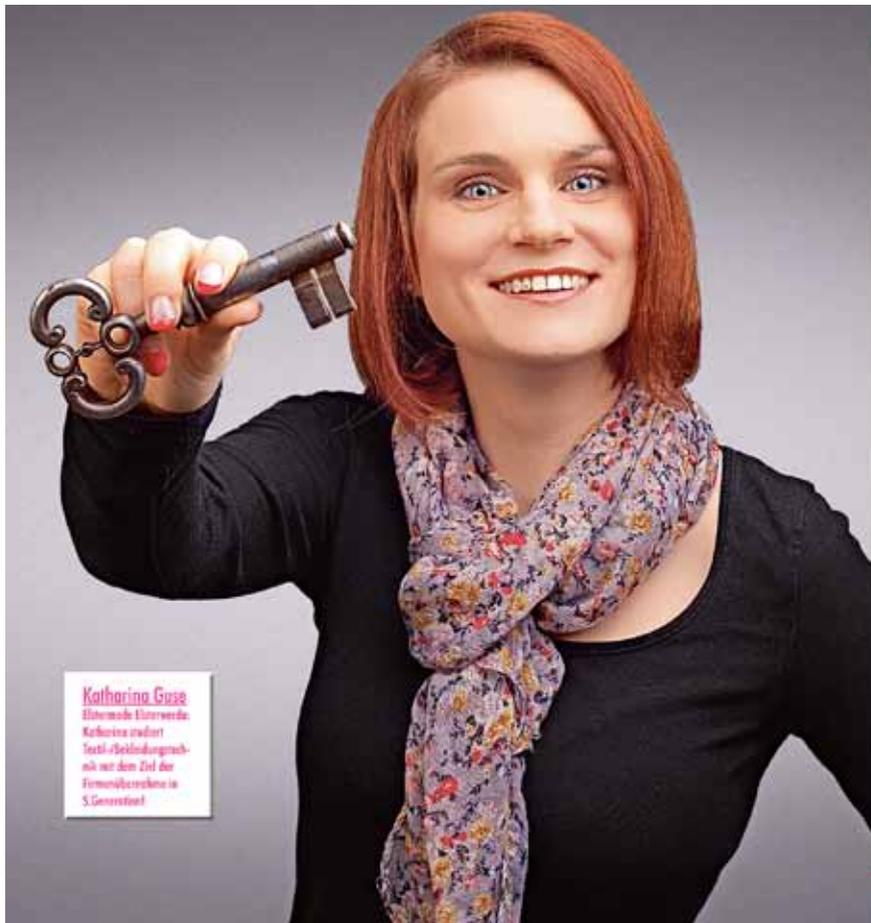




# Kreisanzeiger

## für den Landkreis Elbe-Elster



**14.** SAMSTAG  
**NOVEMBER**

**TAG DER AUSBILDUNG  
IN HERZBERG**

10:00 bis 15:00 Uhr  
Elsterlandhalle Herzberg  
Wilhelm-Pieck-Ring 10  
04916 Herzberg



Jens Zwanzig:  
„Für die jungen Leute auf Berufs- und Ausbildungssuche gibt es kaum eine leichtere und bessere Gelegenheit mit einem Unternehmen direkt in Kontakt zu kommen, als zu dieser Messe.“

Er empfiehlt, gleich Bewerbungsunterlagen mitzubringen, damit Begegnungen mit möglichen Ausbildungsbetrieben vielleicht schon zu ersten Vorstellungsgesprächen führen.

Bürgermeister Michael Oecknig von der gastgebenden Stadt Herzberg erfüllt es mit Stolz und Freude 2015 Ausrichter dieser Messe zu sein. Für ihn ist die Staffelstabübergabe sehr wichtig, denn jede Region des Landkreises bietet mit ihren Besonderheiten eigene Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten an. Die Ausbildungsmesse ist ein enger Schulterschluss zwischen den hier lebenden Jugendlichen und den hier ansässigen Betrieben.



Der Preis für den Ausbildungsstar 2015. Bereits am Vorabend der Messe wird er im Herzberger Bürgerzentrum vergeben.



Anzeige



Besuchen Sie uns  
im Internet unter:  
[www.lkee.de](http://www.lkee.de)

## Zentrale Ausbildungsmesse des Landkreises Elbe-Elster 2015 am 14. November in Herzberg

### Familienunternehmen im Fokus der Messe, des Ausbildungsstars und der Podiumsdiskussion

Bereits zum 18. Mal wird am Tag der Aus- bildung und Beschäftigung am 14. No- vember eine zentrale Ausbildungsmesse

im Landkreis Elbe-Elster ange- boten. Diese Ausbildungsmesse, wusste Jens Zwanzig von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, ist eine der größten ihrer Art in Südbrandenburg. Nicht nur von der Zahl der Aussteller, immerhin sind es in diesem Jahr 64, sondern auch von den Besucherzahlen der letzten Jahre mit bis zu 2.500 allein 2014 in Elsterwerda. In diesem Jahr ist die Stadt Herzberg Gastgeber, die für die Messe wiederholt die Elsterlandhalle zur Verfügung stellt. Der Landkreis Elbe-Elster veranstaltet zusammen mit der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG) auch in diesem Jahr gemeinsam mit den Partnern der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Elbe-Elster (MIT), der Agentur für Arbeit Cottbus, Arbeitgeber- service Elbe-Elster und der Sparkasse Elbe-Elster diesen traditionellen Tag der Aus- bildung und Beschäftigung der ganz im Zeichen von Familienbetrieben steht. Eröff- net wird die Messe um 10 Uhr durch den Schirmherrn Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Bereits am Vorabend gibt es eine Unternehmerveranstaltung zum Tag der Ausbildung. Hierzu laden die Veranstalter zu einer Podiumsdiskussion rund um das Thema Familien-



*Kerstin Pach von der Agentur für Arbeit, Jens Zwanzig Geschäfts- führer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Jens Madsen von der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Elbe-Elster und Bürgermeister Michael Oecknigk von der gast- gebenden Stadt Herzberg. Für sie ist diese wichtige Messe ein wichtiges Instrument um junge Menschen anzusprechen die noch nicht wissen wohin ihre berufliche Zukunft geht aber auch für diejenigen, die ein Ziel vor Augen haben aber nicht wissen, dass auch die hiesigen mittelständischen Unternehmen ihre Berufswünsche erfüllen können. Sie wollen nicht nur die älteren Jahrgänge der 9. und 10 Klassen sehen, sondern bereits 7. und 8. Klassen gemeinsam mit den Eltern erreichen um herauszu- finden was wird angeboten und wo kann die Ausbildung in der näheren Umgebung stattfinden.*

unternehmen ein. Diskutieren werden Mitglieder der Familie Guse von den „Elstermoden“ Elsterwerda, Thomas Bauch vom gleichnamigen Sanitäts- haus sowie Rene Bohn, Leiter der Arbeitsmarktpolitik beim ASU e. V. Die Moderation hier, wie auch zur Messe selbst

am 14. November, übernimmt Torsten Hannemann. Gleich- zeitig wird bereits an diesem Vorabend der Ausbildungsstar 2015 verliehen.

Im Frühsommer wurden Betriebe und Kommunen ange- schrieben, die Unternehmen aus ihrem Bereich zu nomi-

nieren. Zehn kamen in die en- gere Wahl.

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski wird noch am Abend den Preis an das beste Un- ternehmen 2015 übergeben. Richtig los geht es dann am 14. November kurz vor 10 Uhr in der Elsterlandhalle Herz- berg. Neben der Staffelstab- übergabe des Gastgebers an den Ausrichter 2016, kommt es gleich nach der Eröffnung zum 5. Mal zur Prämierung der Sieger des Projektes „Schüler trifft Chef“.

Gleichzeitig werden die ersten druckfrischen Ausbildungs- arenen übergeben.

Jens Zwanzig unterstreicht, hier präsentiert sich der Mit- telstand der gesamten Re- gion. Diese Ausbildungsarena ist in den letzten Jahren zu einer Imagebroschüre für die Unternehmen der Region ge- worden. 61 präsentieren sich hierin mit 101 Ausbildungsberufen und Studiengängen im dualen System.

Ein Blick hinein lohnt sich, denn zum einen will die Wirt- schaftsförderungsgesellschaft damit Unentschlossene errei- chen, zum anderen auch die, die bereits ein festes Ziel vor Auge haben aber nicht wis- sen, wo und mit welchem Ab- schluss eine Ausbildung oder ein Studiengang absolviert werden kann.

(hf)

## Aus der Kreisverwaltung

### Antragstellungen zum Betreuungsgeld sind gesetzwidrig

Das Bundesverfassungsge- richt hat mit seinem Urteil vom 21.07.2015 die Verfassungswidrigkeit der Regelungen zum Betreuungsgeld nach §§ 4a-4d Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes (BEEG) mangels

Gesetzgebungskompetenz des Bundes festgestellt. Darauf weist das Sozialamt des Land- kreises hin.

Mithin ist die Bewilligung von Anträgen auf Zahlungen des Betreuungsgeldes ab dem

21.07.2015 als gesetzwidrig festgelegt.

Das bedeutet, dass alle zum Zeitpunkt des Bundesver- fassungsgerichtsurteils nicht beschiedenen Anträge auf Betreuungsgeld abzulehnen

sind. Für Eltern, die dennoch einen Antrag auf Zahlung von Betreuungsgeld nach Ver- kündigung des Urteils ge- stellt haben bzw. stellen wird ein abschlägiger Bescheid erteilt.

Zeigen Sie **Farb**e – Lassen Sie sich von uns beraten: **Tel. (03535) 489-0**

# Was hat die Straßenverkehrsordnung mit einem Straßenfest/Lauf gemeinsam?

Das Jahr neigt sich dem Ende und viele Akteure haben in unseren Landkreis dazu beigetragen, Veranstaltungen vorzubereiten und durchzuführen.

So finden in der Elbe-Elster-Region in jedem Jahr zahlreiche Veranstaltungen an und auf Straßen statt. Diese werden von Vereinen, Kommunen oder auch Privatpersonen mit großem Engagement vorbereitet und durchgeführt. Die Anzahl solcher Veranstaltungen nimmt zu und die Besucherzahlen steigen.

In der dunklen Jahreszeit werden uns Lampion- und Martinsumzüge sowie die attraktiven Weihnachtsmärkte erfreuen. Nur wer selbst derartig aktiv ist, weiß wie viel Kraft und Energie notwendig sind, um alle Hürden zu nehmen. Verschiedene Regeln und Vorschriften sind dabei zu beachten. Insbesondere bei den Veranstaltungen im Freien sollte auch noch das Wetter passen.

Für die Verantwortlichen ist es also nicht so einfach, die geplanten Aktionen mit Erfolg zu meistern.

Veranstaltungen können dazu führen, dass die Verkehrsflächen direkt bzw. angrenzend mehr als verkehrsüblich beansprucht werden. Jedoch können nicht nur von Großveranstaltungen, sondern auch von kleineren Festen, die auf abgelegenen Straßen und Wegen stattfinden, Gefahren für die Gäste und andere Verkehrsteilnehmer ausgehen.

In der Straßenverkehrsordnung wird dazu unter der Überschrift **allgemeine Verkehrsregeln** die **übermäßige Straßenbenutzung** im § 29 StVO verstanden.

Daher möchte das Straßenverkehrsamt aus aktuellem Anlass darauf hinweisen, dass Veranstaltungen, die an und auf öffentlichen Verkehrsflächen (Straßen, Geh-/Radwege, Parkplätze oder auch unbefestigten Wegen ...) stattfinden, also Einfluss auf das Verkehrsgeschehen haben könnten, bei der Straßenverkehrsbehörde zu beantragen sind.

Dies betrifft unter anderem Straßenfeste, Umzüge, Läufe, Ausfahrten, motorsportliche Veranstaltungen oder Ähnliches.

Jeder Veranstalter ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass eventuelle Gefahren möglichst ausgeschlossen sind. Vielen Verantwortlichen ist nicht bewusst, dass sie bei eventuellen Schäden an Personen oder Sachen persönlich in Haftung genommen werden können.

Um das Risiko zu verringern, sollten Verantwortliche generell die Erlaubnis beim Straßenverkehrsamt beantragen. Die Verkehrsbehörde prüft, ob eine Erlaubnis für die Veranstaltung erforderlich ist. Sie gibt konkrete Hinweise, um Gefahren für Verkehrsteilnehmer zu vermeiden.

Die Organisatoren werden dabei unterstützt, die notwendigen Absicherungen im Verkehrsraum zu schaffen. Auch der Versicherungsschutz wird geprüft. Hier können sonst im Schadenfall schnell Forderungen von mehreren Tausend Euro auf den Verantwortlichen zukommen.

*Stefan Wagenmann*

---

# Fragen und Antworten zum Thema Asyl im Landkreis Elbe-Elster vom 1. November 2015

## Wie kann ich Asylbewerbern helfen?

Die Flüchtlinge, die zu uns kommen, kommen aus sehr unterschiedlichen Verhältnissen und auf sehr unterschiedlichen Wegen. Sie haben oft viel Schlimmes zu Hause und auf ihrem Weg zu uns erlebt. Manche von ihnen werden hier im Landkreis Elbe-Elster dauerhaft bleiben, manche werden nach ihrer Anerkennung zu Verwandten oder Bekannten ziehen und andere werden, weil sie nicht als asylberechtigt anerkannt werden, unser Land nach einiger Zeit wieder verlassen. Etwas, was jeder tun kann, ist ganz einfach: Jeden Menschen, egal aus welchen Gründen er oder sie bei uns ist, als Mitmensch akzeptieren und ihm oder ihr das Gefühl geben, willkommen zu sein. Ein Lächeln kann manchmal viel bewirken! Wer als Ausländer zu uns kommt, muss sich in unsere Lebensweise einfügen. Dies ist den meisten Asylbewerbern auch bewusst. Allerdings ist ihnen nicht immer bekannt, was für uns selbstverständlich ist. Nicht nur die Mülltrennung ist für viele Zuwanderer Neuland. Insofern sollte man auch mit etwas Verständnis reagieren, wenn nicht alles im Zusammenleben so klappt, wie man es sich von seinem Nachbarn wünscht. Die Flüchtlinge kommen in der Regel nur mit den notdürftigsten Dingen bei uns an. So fehlt es ihnen gerade in den kalten Monaten oft an ausreichend warmer und wetterfester Kleidung. Die Asylbewerber haben die Möglichkeit, genauso wie deutsche Hilfsbedürftige, die Kleiderkammern zu nutzen. Wer also etwas tun will, der schaue in seinen Kleiderschränken nach, ob er dort nicht Einiges findet, was er für diesen Zweck zur Verfügung stellen kann. Aber bitte nur gut erhaltene, tragbare Bekleidung und Schuhe!

## Adressen von Kleiderkammern im Landkreis:

Sozialer Kleiderladen  
DRK Elbe-Elster Nord e. V.,  
Herzberg, Nixweg 1,  
Tel: 03535 4035-0,  
(Mo., Di., Do. 9.00 - 12.00 Uhr)



Sozialer Kleiderladen DRK  
Elbe-Elster Nord e. V.,  
Finsterwalde, Langer Damm,  
Tel: 0172/60300569,  
(Mo., Fr. 8.00 - 13.00 Uhr,  
Mi. 8.00 - 16.00 Uhr)

Kleiderkammer DRK  
Bad Liebenwerda e. V.,  
Elsterwerda, Saathainer Str. 12,  
Tel: 03533 5198000  
(Annahme Mo. - Fr. 8.00 -  
15.00 Uhr und nach telefonischer  
Vereinbarung, nach  
Vereinbarung auch Abgabe in  
Sozialstation Bad Liebenwerda  
möglich)

Arbeitslosenservice Herzberg,  
Lugstr. 3 (ggü. Jobcenter),  
Tel. 03535 21223,  
(Mo., Mi. 9.00 - 15.00 Uhr,  
Di. 8.00 - 16.00 Uhr, Fr. 8.00 -  
12.00 Uhr), nach Absprache  
auch Möbel und Haushaltsgegenstände  
(Fr. Fritzsche, Tel. 03535 245444)

Arbeitslosenservice  
Bad Liebenwerda,  
Torgauer Str. 8,  
Tel. 035341 12410  
(Mo. - Do. 9.00 - 15.00 Uhr)

Außer Bekleidung werden auch viele andere Dinge benötigt, so freuen sich Familien mit Kindern z. B. über Spielzeug, Kinderwagen und die sonstigen kleinen und großen Dinge, die Kinder und Heranwachsende benötigen. Gerade im ländlichen Bereich sind auch für die Erwachsenen Fahrräder erwünscht. Flüchtlingsfamilien und Flüchtlinge mit guter Bleibeperspektive werden nach Möglichkeit in Wohnungen untergebracht. Diese sind nur mit dem nötigsten Mobiliar (Bett,

Schrank, Tisch und Stühle) ausgestattet.

Wenn Sie Dinge abgeben möchten (aber bitte nur gut Erhaltenes!), können Sie sich auch an Ihre Stadt-, Gemeinde- oder Amtsverwaltung wenden. Diese leitet Ihr Angebot dann weiter. Es wird dann geprüft, ob und wie eine Verwendung sinnvoll ist.

Wenn Sie sich darüber hinaus intensiver für Flüchtlinge einsetzen möchten, sollten Sie dies möglichst nicht alleine für sich selbst machen, sondern gemeinsam mit anderen, mit denen Sie sich austauschen, abwechseln und unterstützen können.

Im Landkreis haben sich mittlerweile mehrere Initiativen gegründet, die den Flüchtlingen durch praktische Unterstützung, sei es beim Erlernen der deutschen Sprache, bei der Freizeitgestaltung, bei Behördenbesuchen, Arztbesuchen oder bei ganz vielen anderen Dingen, helfen.

Ansprechpartner und Adressen vermittelt Ihnen gerne Ihre Stadt-, Gemeinde oder Amtsverwaltung, und auch der Integrationsbeauftragte des Landkreises, Jürgen Brückner, ([juergen.brueckner@lkee.de](mailto:juergen.brueckner@lkee.de), Tel.: 03535 46-1292).

## Folgende Initiativen haben eigene Internet bzw.

Facebook-Auftritte:  
Doberlug-Kirchhain:  
Menschen für Menschen:  
[www.dkmfm.weebly.com](http://www.dkmfm.weebly.com),  
[www.facebook.com/DKMFM/](http://www.facebook.com/DKMFM/)

Elsterwerda:  
[www.freiraum-elsterwerda.jimdo.com](http://www.freiraum-elsterwerda.jimdo.com), [www.facebook.com/freiraum.elsterwerda](http://www.facebook.com/freiraum.elsterwerda)

Finsterwalde:

[www.facebook.com/FinsterwalderFluechtlingshilfe](http://www.facebook.com/FinsterwalderFluechtlingshilfe)

Folgende Stadtverwaltungen haben Ansprechpartner für alle Fragen der Hilfskoordinierung bekannt gegeben:

### **Stadt Finsterwalde:**

Jugendkordinatorin Frau Antje Schulz, Tel. 03531 783825, [juko@finsterwalde.de](mailto:juko@finsterwalde.de)

### **Stadt Bad Liebenwerda:**

Regenbogenhaus,  
Tel.: 035341 10377, [fluechtlingshilfe@regenbogenhaus.com](mailto:fluechtlingshilfe@regenbogenhaus.com)

### **Stadt Herzberg (E.):**

Jugendkordinatorin  
Frau Hentschke,  
Tel. 03535 248411,  
[juko@hentschke.de](mailto:juko@hentschke.de)

### **Stadt Falkenberg/Elster:**

Jugendkordinatorin  
Frau Silvia Jahnke,  
Tel. 035365 42234  
[silvia.jahnke@falkenberg-elster.de](mailto:silvia.jahnke@falkenberg-elster.de)

## Kann ich bei der Unterbringung von Asylbewerbern helfen?

Zwischen dem 1. Januar und dem 28. Oktober diesen Jahres hat der Landkreis 802 Asylbewerber aufgenommen. Einige von diesen haben den Landkreis schon wieder verlassen. Eine verlässliche Zahl, wie viele Asylbewerber bis zum Jahresende noch aufzunehmen sind, kann im Moment niemand bestimmen.

Es bedeutet eine sehr große Herausforderung, innerhalb einer so kurzen Zeit für so viele Menschen geeignete Unterkünfte bereitzustellen.

Der Landkreis steht derzeit mit vielen Wohnungs- und Immobilieneigentümern in Verhandlungen. Dennoch wird weiterer Wohnraum gesucht. Gerade im ländlichen Bereich können auch einzelne Wohnungen in Privathäusern sinnvoll sein. Familien, die in Privatwohnungen untergebracht werden, werden sorgfältig ausgewählt und auch weiterhin durch aufsuchende Sozialarbeit betreut. Die Wohnungen sollten möglichst sofort nutzbar sein. Die Anmietung der Wohnungen erfolgt direkt durch den Land-

kreis. Die Miete muss sich an der Höhe der ortsüblichen Miete orientieren. Ein Aufschlag ist möglich, wenn die Wohnung möbliert zur Verfügung gestellt wird. Wohnungsangebote richten Sie bitte an die „Stabsstelle Asyl“ in der Kreisverwaltung, Tel. 03535 463131, stab-asyl@lkee.de.

Zur kurzfristigen Überbrückung werden auch Unterkünfte in Pensionen, Herbergen und ggf. auch in Hotels angemietet. Entsprechende Angebote können ebenfalls an die Stabsstelle Asyl gerichtet werden.

Adressen für weiterführende Informationen und Anregungen zur Unterstützung von Flüchtlingen:

<http://wie-kann-ich-helfen.info/>: „Wie kann ich helfen?“

Privates Informationsportal über Hilfsprojekte für Flüchtlinge in Deutschland

<http://www.zeit.de/politik/2015-08/ehrenamtliches-engagement-fluechtlinge>:

Zeit-online: „Wie Sie Flüchtlingen helfen können.“

<http://www.finsterwalde.de/index.php/finsterwalde/fluechtlingshilfe>:

„Aktuelle Informationen zu Flüchtlingen in Finsterwalde“, Information der Stadt Finsterwalde mit weiterführenden Links

Für weitergehende Informationen steht die „Stabsstelle Asyl“ in der Kreisverwaltung zur Verfügung.

Telefon 03535 463131

E-Mailkontakt: stab-asyl@lkee.de

*Dirk Gebhard  
Dezernent für Recht,  
Ordnung und Sicherheit*

(wird fortgesetzt)

## Freie Träger für Betreuung minderjähriger Flüchtlinge gesucht

### Landkreis nimmt entsprechende Angebote entgegen

Der Bundesrat hat unlängst den Gesetzentwurf zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher gebilligt. Das Gesetz regelt eine bundesweite Aufnahmepflicht der Länder, die sich am Kindeswohl und dem besonderen Schutzbedürfnis von unbegleiteten Minderjährigen ausrichtet und tritt am 1. November in Kraft. Es gewährleistet, dass Kinder und Jugendliche dort untergebracht werden, wo es Kapazitäten gibt, wo sie eine angemessene Betreuung, eine angemessene Unterkunft und eine angemessene Versorgung erhalten. Danach wird das Land Brandenburg nach dem üblichen Schlüssel die in

Brandenburg ankommenden unbegleiteten Kinder und Jugendlichen auf die Landkreise verteilen. Nach Angaben der Amtsleiterin für Jugend, Familie und Bildung des Landkreises, Marlis Eilitz, wird im kommenden Jahr mit rund 100 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in Elbe-Elster gerechnet.

Der Landkreis sucht deshalb dringend anerkannte freie Träger der öffentlichen Jugendhilfe, die die Betreuung dieser Flüchtlingskinder übernehmen. Entsprechende Gebäude können angeboten werden. Interessenten können sich mit Anett Naumann unter Tel.: 03535 46-3529 oder per Mail [anett.naumann@lkee.de](mailto:anett.naumann@lkee.de) in Verbindung setzen. (tho)

## Zukunft der Sammlung Dohna-Schlobitten bald auf Schloss Doberlug?

### Abstimmungsgespräche zwischen allen Beteiligten laufen derzeit noch

Für den Bestand an Kunstwerken und Ausstattungsstücken aus Schloss Schlobitten in der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) wird derzeit die Möglichkeit einer dauerhaften Präsentation im Schloss Doberlug geprüft.

Von der 1978 mit Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin und 1993 vom Bund für die SPSG erworbenen, bedeutenden Sammlung von Kunstwerken aus dem ehemaligen Besitz der Burggrafen und Fürsten zu Dohna-Schlobitten, ist seit 2009 etwa ein Drittel im Schloss Schönhofen ausgestellt.

Die dortigen Möglichkeiten zur weiteren räumlichen und thematischen Entwicklung des Bestands sind sehr begrenzt.

Vor diesem Hintergrund befürworten die Partner - die Familie Dohna, die SPSG, die Vertretung des Landkreises Elbe-Elster und das Kulturministerium des Landes Brandenburg - die Präsentation der Sammlung im restaurierten, durch die Erste Brandenburgische Landesausstellung 2014 ins öffentliche Bewusstsein gebrachten Schloss Doberlug.

Derzeit wird ein Konzept für ein Museum mitteleuropäischer Adelskultur im Schloss erarbeitet, in das die Sammlung Dohna vorzüglich integriert werden könnte.

Alle unmittelbar Beteiligten haben daran ein großes Interesse und prüfen derzeit die Möglichkeiten einer Realisierung des Projektes.

Dass es mit der geschichtsträchtigen Nutzung von Schloss Doberlug nach der erfolgreichen ersten Brandenburgischen Landesausstellung 2014 weitergeht, freut auch Elbe-Elster-Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Er sagte: „Wir haben mit den Ausstellungsstücken von Dohna-Schlobitten eine sehr bedeutende Sondersammlung der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten.“

Sie besteht aus dem erhaltenen Inventar des kriegszerstörten Schlosses Schlobitten und stellt ein seltenes Zeugnis der untergegangenen Adelskultur Ostpreußens dar und passt somit haargenau in ein Nachfolgekonzert, was wir mit der Landesausstellung 2014 an gleicher Stelle vorgestellt haben. Ich wünsche mir für die Kulturlandschaft Elbe-Elster, dass wir diese Ausstellung in unseren Landkreis bekommen.“

Der vom 17. bis ins 20. Jahrhundert von den Burggrafen und Fürsten zu Dohna gesammelte Bestand an Gemälden, Möbeln und kunstgewerblichen und persönlichen Gegenständen belegt die Geschichte der Familie, die europäischen Beziehungen und die Verbundenheit mit dem brandenburgisch-preußischen Herrscherhaus.

Zum Bestand gehört auch eine große Sammlung von Münzen und Medaillen sowie eine Auswahl von 12 Büchern des 17./18. Jahrhunderts aus der ehemals 55.000 Bände umfassenden Bibliothek in Schlobitten.

(hf)

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 25. November 2015. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 17. November 2015, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.  
E-Mail: [amtsblatt@lkee.de](mailto:amtsblatt@lkee.de)  
Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können: jpg, tif, doc, rtf, txt.

## Tag der Zahngesundheit 2015

Jeder Mensch hat den Wunsch, schöne und gesunde Zähne bis ins hohe Alter zu haben. Um dieses wichtige Thema ins Gedächtnis zu rufen, finden seit nunmehr 25 Jahren jährlich bundesweit Veranstaltungen zum „Tag der Zahngesundheit“ statt. Um diesen Geburtstag zu feiern, lud der zahnärztliche Dienst des Landkreises Elbe-Elster im Oktober diesmal Kinder in und um Sonnewalde ein. Circa 130 Kinder folgten dieser Einladung und erfuhren durch Bettina Flüss, alias „Yellicat“, wie wichtig regelmäßige Zahn- und Mundhygiene, zahngesunde Ernährung und der regelmäßige Besuch beim Hauszahnarzt dazu beiträgt. Spaß sollte dabei sein - und den hatten die Mädchen und Jungen! Mit viel

Witz und Humor vermittelte „Yellicat“ die Umsetzung des bereits erworbenen Wissens aus dem Prophylaxeunterricht des zahnärztlichen Dienstes. Das Gesundheitsamt des Landkreises Elbe-Elster bedankt sich bei der Grundschule Sonnewalde und allen eingeladenen Kindern mit deren Hilfe der Veranstaltungsraum geschmückt und die Feier musikalisch unterstützt wurde. Sowie ein herzliches Dankeschön an Sandra Wocköck vom „Netzwerk gesunde Kinder“, durch deren Mitwirken auch dieses Jahr gesunde „Naschereien“ angeboten werden konnte. Finanziert wird die Veranstaltung jährlich vom „Büro der zahnärztlichen Gruppenprophylaxe des Landes Brandenburg“.



Bettina Flüss, alias „Yellicat“

Anzeige

## Info für unsere Leser

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH

Heimat- und Bürgerzeitungen



Ihre persönliche Ansprechpartnerin für:

- Geschäftsanzeigen
- Infobroschüren
- Beilagen-Werbung
- Flyer



Kontakt

**Regina Köhler**

Mobil: (01 71) 4 14 41 37  
Telefon: (0 35 35) 58 13  
Telefax: (0 35 35) 48 92 36

regina.koehler@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG  
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

## Info für unsere Leser

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH

Heimat- und Bürgerzeitungen



Ihr persönlicher Ansprechpartner für:

- Geschäftsanzeigen
- Infobroschüren
- Beilagen-Werbung
- Flyer



Kontakt

**Dieter Lange**

Mobil: (01 71) 4 14 40 75  
Telefon: (0 35 35) 48 91 59  
Telefax: (0 35 35) 48 92 37

dieter.lange@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG  
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

## Landrat besuchte polnischen Partnerlandkreis Ratibor

### Möglichkeiten für gemeinsames EU-Förderprojekt erörtert/Abstimmung der Aktivitäten für 2016/Umfangreiches Besuchsprogramm in Bildungseinrichtungen und im Kreiskrankenhaus

Dieser Tage hat Landrat Christian Heinrich-Jaschinski den polnischen Partnerlandkreis Ratibor besucht. Bei seiner Arbeitsvisite vom 15. bis 17. Oktober wurde er vom Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Jens Zwanzig, und vom Partnerschaftsbeauftragten des Landkreises, Dieter Jagode, begleitet. Es war der erste Besuch beim neuen Landrat Ryszard Winiarski, der bereits im April zur Eröffnung des neuen Museums „Mühlberg 1547“ mit einer Delegation in den Elbe-Elster-Landkreis gereist war. In Ratibor ging es jetzt um die Anbahnung weiterer konkreter Projekte und die Planung partnerschaftlicher Aktivitäten im kommenden Jahr. So gibt es zum Beispiel bei der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vorstellungen, mit der Ingenieurgesellschaft WTU GmbH in Bad Liebenwerda ein gemeinsames EU-Förderprojekt zu Themen wie dezentraler Hochwasserschutz, Gewässerentwicklung oder urbane Klimavorsorge auf den Weg zu bringen, von dem Partner in mehreren Ländern profitieren könnten. Ein solches Vorhaben wurde bei den Gesprächspartnern in Ratibor grundsätzlich begrüßt und soll jetzt weiter konkretisiert werden. Dazu wurde für das Frühjahr kommenden Jahres ein Workshop ins Auge gefasst, wo Einzelheiten zum EU-Projektantrag erarbeitet werden sollen.



An der Staatlichen Fachhochschule Ratibor erfahren die Gäste aus Elbe-Elster etwas über Ingenieurprojekte und können Ergebnisse von Studentenarbeiten begutachten.

Zu den weiteren Aktivitäten, die für 2016 mit Beteiligung der Partnerlandkreise Ratibor, Nakielski (beide Polen) und Märkischer Kreis (Nordrhein-Westfalen) fest vereinbart wurden, gehört zum Beispiel das Abschlusskonzert auf dem Marktplatz Finsterwalde beim Voice Camp im Juli (18. bis 23. Juli 2016). Ziel des Camps ist es, für diesen öffentlichen Auftritt mit jugendlichen Talenten ein Repertoire an Liedern zu erarbeiten. Darüber hinaus soll den Teilnehmern durch den Werkstattcharakter des Camps ein künstlerischer Entwicklungsschub ermöglicht werden. Im August des kommenden Jahres findet bereits die 11. Internationale Kinder- und Jugendkunstwoche im Landkreis auf Gut Saathain

statt. Gearbeitet wird dort an drei Projekten mit Schwerpunkt Malerei, Plastik und Zeichnen. Ebenfalls im August ist ein Elbe-Elster-Kulturtag auf dem Klosterareal rund um das Museum „Mühlberg 1547“ vorgesehen. Angelehnt an die positiven Erfahrungen der Landkreispräsentationen bei der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung auf Schloss Doberlug soll es in Mühlberg eine ähnliche Veranstaltung mit Bühnenprogramm, Kunsthandwerkermarkt mit regionalen Produkten und Erzeugnissen aus den Partnerregionen geben. Schließlich wird die aktuelle Berufskunstaussstellung „Landschaften zwischen Elbe und Elster“, die bereits auf Schloss Doberlug zu sehen

war, auch in den Partnerlandkreisen Nakielski (1. August bis 31. Oktober) und Ratibor (1. November 2016 bis 31. Januar 2017) gezeigt.

Während ihres Aufenthaltes in Polen besuchte die Delegation aus Elbe-Elster mehrere Bildungseinrichtungen im Landkreis Ratibor. Darunter waren das zweisprachige Gymnasium des Landkreises mit Deutschunterricht, die Staatliche Fachhochschule und das Zentrum für berufliche Bildung. Darüber hinaus besuchte der Landrat eine Ausbildungsmesse, wo sich Schüler über berufliche Perspektiven in der Wirtschaft informieren konnten. Der Fachhochschule stellte Landrat Heinrich-Jaschinski Praktikumsplätze in der Kreisverwaltung in Aussicht, ähnliche Möglichkeiten wird Jens Zwanzig bei Unternehmen im Landkreis ausloten. Zum Abschluss des Besuchs in Ratibor schauten die Besucher aus Elbe-Elster im Kreiskrankenhaus vorbei. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski informierte sich über aktuelle Entwicklungen und die Fachkräftesituation und berichtete über das erfolgreiche Studienbeihilfeprogramm des Landkreises in Elbe-Elster. Beim Abschied lud er Geschäftsführer Ryszard Rudnik zum Erfahrungsaustausch mit dem Elbe-Elster-Klinikum in den Landkreis ein, um mögliche fachliche Kooperationen mit den Spezialisten zu erörtern. (tho)



#### Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- **Herausgeber:** Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: [amtsblatt@kee.de](mailto:amtsblatt@kee.de)
- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den redaktionellen Teil:** Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, [www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 63,70 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

## Verkauf eines Multicar

### aus dem Bestand der Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Elbe-Elster

Am 16. November 2015 in der Zeit von 13:00 bis 15:00 Uhr besteht die Möglichkeit, das Fahrzeug in der Kreisstraßenmeisterei, Dresdner Straße 13, 04910 Elsterwerda anzusehen.

Erstzulassung: 10.10.1980  
Hubraum: 1997 ccbm  
Hydraulikanlage befüllt mit Panolin. Kein TÜV.

Abgemeldet seit Januar 2015. Zustand entsprechend des Alters.  
Kauf wie gesehen.

Angebote zum Kauf sind bis zum 13.11.2015, 10:00 Uhr schriftlich in der Kreisstraßenmeisterei einzureichen.

Kreisstraßenmeisterei  
Angebot Multicar  
Dresdner Straße 13  
04910 Elsterwerda

Der Höchstbietende erhält den Zuschlag.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Kreisstraßenmeisterei, Herr Dietrich, Tel. 03533 2072.



## Zusammenarbeit gefestigt-gemeinsame Ausbildung der Kommunikationstechniker

### Landkreise Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz trainierten nachrichtentechnische Versorgung

Mitte Oktober trainierten Teile der Katastrophenschutz-einheiten für Information und Kommunikation (luK) der Landkreise Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz die Zusammenarbeit bei der nachrichtentechnischen Versorgung von Schadensgebieten bei Großschadenslagen und Katastrophen. Übungsort war das Areal an der F60 bei Lichterfeld. Dabei standen für die luK-Einheiten der Aufbau einer kontinuierlichen Kommunikation der Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz untereinander und deren sichere Verbindung zu den Führungsebenen im Mittelpunkt. Gerd Weber als Leiter der luK sagte: „Erst mit dieser Verbindung kann die Bewältigung großer Einsatzlagen sichergestellt werden“. Zu diesem Zweck stehen den Kameraden hoch modern ausgestattete Ein-



satzleitfahrzeuge, Geräte- und Kommandowagen zur Verfügung. Geübt wurde u. a. der sicher Umgang mit analoger und digitaler Funktechnik, PC-Technik, Internet und Telefonanlagen von GSM bis Satellit. Die gemeinsame Ausbildung fand in diesem Jahr nicht ganz ohne Grund am Besucherbergwerk F60 in Lichterfeld statt. Die F60, auch als liegender Eiffelturm bezeichnet, hat sich in den letzten Jahren zu einem wahren Besuchermagnet und

einer beeindruckenden Bühne für Events wie die z. B. die Pyro Masters, das Celtic-Festival, das Feel-Festival u. v. m. entwickelt. Kompetenter Führer beim Rundgang in der Anlage war Michael Nadebohr, Geschäftsführer der Besucherbergwerk F60 gGmbH. Neben den sehr interessanten Berichten über die Bergbaugeschichte in der Lausitz und speziell der F60, nannte er auch beeindruckende Besucherzahlen. So kommen jähr-

lich fast 80.000 Besucher, um die F60 zu sehen oder an einer der angebotenen Führungen teilzunehmen. Bei den zahlreichen Konzerten werden zwischen 3.000 und 5.000 Gäste gezählt. Bei großen Rockkonzerten bis zu 10.000. Für das Jahr 2016 wird bei der Fortführung des Feel-Festivals mit bis zu 20.000 Besuchern gerechnet. Mit dem Ergebnis des interessanten Ausbildungstages waren alle Beteiligten zufrieden. So konnten sich die Einheiten beider Landkreise in der Anwendung ihrer Technik üben sowie Raum und Aufstellungskonzepte entwickeln. Für die Betreiber des Besucherbergwerkes gab es die Gewissheit im Fall der Fälle auch kompetente Unterstützung auf dem Gebiet der nachrichtentechnischen Infrastruktur zu erhalten.

Gerd Weber

**Wir bedrucken fast alles.**

**Beraten. Gestalten. Drucken.**

Alles online unter  
[www.LW-flyerdruck.de](http://www.LW-flyerdruck.de)

Flyer, Falzflyer, Broschüren, Aufkleber, Visitenkarten, Briefpapier, Briefumschläge, Blöcke, Kalender, SD-Sätze, Schreibtischunterlagen, Plakate, Poster, Zeitungen, Feuerzeuge, Fahnen, Buttons, Flaschenöffner, Regenschirme, Baumwolltaschen, Klagschappen, Kugelschreiber, LED-Leuchten, Geschenkpapier, Roll-Ups, Banner, Kundenstopper, Schülerzeitungen, Hochzeitszeitungen, Vereinshefte, Grußkarten, Postkarten, Eintrittskarten, Etiketten, Fototapeten, Urkunden, Speisekarten, Hussen, u.v.m.

**www-flyerdruck.de**  
Der einfache Weg zum Druck

## Projekttag „Energie erleben“

### auf dem Gelände des Transfer- und Transformationszentrums Brikettfabrik



Am 27. Oktober 2015 startete pünktlich um 09.00 Uhr mit dem Ertönen der Dampfsirene ein spannender Ferientag für ca. 60 Kinder der Grundschulen Uebigau und Wahrenbrück. Strahlender Sonnenschein lud zum Forschen, Experimentieren und Erkunden ein. Aufgeteilt in altersgerechten Gruppen nahmen alle Teilnehmer/-innen am Ende des Tages zahlreiche Informationen und vielfältiges Wissen im Rahmen von drei angebotenen Stationen mit nach Hause. Bei der Kinderführung „LOUISE in den Bauch geschaut“ wurde der Produktionsweg von Kohlebriketts direkt durchlaufen, die einzelnen Verarbeitungsschritte erklärt und z. B. Technik des 19. Jahrhunderts in Bewegung

gesetzt. So wurde diese traditionelle Bergbaugeschichte anschaulich und aktiv nahe gebracht. Das Experimentieren mit dem Verein Biomasse Schraden e. V. stellte umfangreich dar, welche Erneuerbaren Energien es gibt. Weiterhin wurde vor Ort gezeigt, wie man mit schnellwachsenden Bäumen (z. B. Pappel) und den daraus gewonnenen Hackschnitzeln Tee kochen oder auch ein Handy laden kann. Große Begeisterung gab es letztendlich auch bei der angebotenen Waldralley der Naturwacht des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft mit zum Teil acht kniffligen Stationen zur heimischen Tier- und Pflanzenwelt rund um die LOUISE. Seit 2009 werden in Uebigau-Wahrenbrück gezielt Erneuerbare-Energien- und Klimaschutzprojekte initiiert und umgesetzt. Gerade am Ort der ältesten Brikettfabrik Europas kann man sehr authentisch die Entwicklung von den alten Energien (Kohle) hin zu den neuen Energien (Erneuerbaren Energien) zeigen und die Kinder müssen die eigenen Projekte vor der „Haustür“ kennenlernen, damit sie wissen, wie sie mit Ressourcen umgehen und diese auch schützen sollen. Des Weiteren gab es an diesem Tag für die Jugendlichen im Stadtgebiet die Möglichkeit, einzelne Berufe in den Bereichen Soziales, Kultur und Management kennenzulernen. Eine Jugendliche nahm das Angebot des Praxisschnuppertages an und konnte zahlreiche Informationen zum Umgang

mit Kindern lernen und auch selbst aktiv und kreativ werden bzw. Verantwortung bei den einzelnen Stationen übernehmen. Ein wunderschöner, unvergesslicher Ferientag ging viel zu schnell zu Ende und es bleibt nur noch ein großes Dankeschön an alle Helfer und Mitwirkenden vor Ort zur richten. Besonderer Dank geht an den Landkreis Elbe-Elster und an die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ für die anteilige finanzielle Unterstützung.

mit Kindern lernen und auch selbst aktiv und kreativ werden bzw. Verantwortung bei den einzelnen Stationen übernehmen.

Ein wunderschöner, unvergesslicher Ferientag ging viel zu schnell zu Ende und es bleibt nur noch ein großes Dankeschön an alle Helfer und Mitwirkenden vor Ort zur richten. Besonderer Dank geht an den Landkreis Elbe-Elster und an die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ für die anteilige finanzielle Unterstützung.

*W3-Regionalkoordinatorin  
Yvonne Raban &  
Jugendkoordinatorin UeWa  
Kerstin Andreas*



## Gründerwoche Deutschland vom 16. bis 20.11.2015

### Informationsveranstaltung durch Lotsendienst im Landkreis Elbe-Elster

Während der bundesweiten Aktionswoche bieten die Partner der Gründerwoche viele Workshops, Seminare, Planspiele, Wettbewerbe und noch weitere Veranstaltungen rund um das Thema berufliche Selbstständigkeit. Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie setzen sie damit Impulse für eine neue Gründungskultur und ein freundlicheres Gründungsklima in Deutschland.

Ziele der Gründerwoche Deutschland sind:

- gründungsinteressierte Menschen zu informieren, zu beraten und für die Existenzgründung zu motivieren
- (junge) Menschen für unternehmerisches Denken und Handeln zu begeistern,
- unternehmerische Kompetenzen fördern und Kreativität wecken,
- den Austausch von Ideen, Erfahrungen und Meinungen zum Thema Gründung

und Selbstständigkeit ermöglichen,

- Initiativen zur Förderung von Gründungsideen vorstellen.

**Aufgabe der Partner ist es, nichtkommerzielle kostenfreie und neutrale Veranstaltungen während der Gründerwoche durchzuführen.**

Hierbei beteiligt sich die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH mit einem Informationstag für Gründungswillige.

Am Montag, dem 16.11.2015 ist beim Lotsendienst von 8:00 bis 13:00 und 14: bis 17:00 Uhr kurzfristig Gelegenheit, sich über Hilfen zur Vorbereitung und Fördermöglichkeiten zu informieren.

Wer sich mit dem Gedanken trägt, Anfang des Jahres 2016 ein eigenes Unternehmen zu gründen sollte die Gelegenheit nutzen.

Es gibt viele gute Gründe sich selbstständig zu machen:

Sie können eigenverantwortlich entscheiden, eigene Ideen umsetzen und Ihre Arbeitszeit frei einteilen. Wir zeigen Ihnen, auf was Sie achten sollten, bevor Sie mit den eigentlichen Vorbereitungen beginnen. Lässt sich mit Ihrer Idee tatsächlich Geld verdienen? Sind Sie die oder der Richtige für Ihre Idee? Haben Sie das notwendige Know-how? Möglicherweise können Sie auch ein bestehendes Unternehmen übernehmen.

Erarbeiten Sie einen Businessplan. Lassen Sie sich beraten, besuchen Sie einen unabhängigen Gründerkurs.

Nehmen Sie sich ruhig ein paar Monate Zeit, um alle Fragen zu klären, die für Ihre berufliche Selbstständigkeit wichtig sind.

Was müssen Sie alles tun, um Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung anzubieten? Wie und wo wollen Sie Ihr Angebot Ihren Kunden anbieten? Was

müssen Sie tun, damit potenzielle Kunden auf Sie aufmerksam werden? Welche Rechtsform soll Ihr Unternehmen haben? Wie viel Geld müssen Sie mit Ihrem Unternehmen einnehmen, um davon leben zu können? Viele der Informationen, die Sie sich in der Vorbereitungsphase beschaffen sollten, gehören in Ihren Businessplan. Der Businessplan ist eine Art Drehbuch oder Leitfaden, in dem Sie genau beschreiben, wie Sie Ihre Geschäftsidee in die Tat umsetzen wollen. Denken Sie auch daran, sich um Ihre Krankenversicherung zu informieren, erkundigen Sie sich, ob für Ihre Tätigkeit Rentenversicherungspflicht bei der gesetzlichen Rentenversicherung besteht.

**Ansprechpartner**  
Regina Veik  
Ludwig-Jahn-Straße 2,  
Zimmer 30, 04916 Herzberg  
E-Mail: regina.veik@lkee.de  
Tel.: 03535 462670

## Glückwünsche zum 65. Geburtstag

Viele Glückwünsche nahm Dr. Bernd Frosch, Vorstandsvorsteher des Abfallentsorgungsverbandes „Schwarze Elster“, am Donnerstag, 15. Oktober, zu seinem 65. Geburtstag in Empfang. Zu den Gratulanten zählten auch die Landräte der Landkreise Oberspreewald-Lausitz und Elbe Elster, Siegfurd Heinze (l.) und Christian Heinrich-Jaschinski (r.), die dem Jubilar persönlich aufs Herzlichste gratulierten und ihm Gesundheit und Kraft für die Zukunft und neuen Projekten wünschten. Seit 2006 leitet Dr. Bernd Frosch die Geschicke als Vorstandsvorsteher beim AEV und wird altersbedingt am 29. Februar 2016 in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen.



## Landräte Manfred Zalenga und Stephan Loge begrüßen den neuen Studienleiter

### Neue Spitze beim Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung

Das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Beeskow (NLSI) wird seit Oktober von einem neuen Verwaltungschef geleitet. Lars Gözl war bisher Projektleiter bei der Tourismusagentur der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH. Er arbeitete an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Tourismus und Verwaltung. Als Studienleiter steht er künftig vor der Herausforderung, das Institut weiterzuentwickeln und das inhaltliche Angebot den sich verändernden Bedingungen anzupassen. Diese Aufgabe wird nicht leicht in Zeiten knapper Kassen, anstehender Umbrüche - wie zum Beispiel der Gebietsreform - und des demografischen Wandels. Lars Gözl übernimmt eine Bildungseinrichtung, die sich in den vierundzwanzig Jahren

ihres Bestehens einen guten Namen gemacht hat. Daran hat maßgeblich Michaela Oelgeklaus Anteil, die nach fünfzehn Jahren ihren Posten abgibt, um sich wieder der Lehre zu widmen.

Beim NLSI handelt es sich um einen kommunalen Zweckverband, der von den Landkreisen Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz, Oder-Spree und Spree-Neiße sowie den beiden kreisfreien Städten Cottbus und Frankfurt (Oder) getragen wird. Zuständig ist das NLSI für die Aus- und Fortbildung von Dienstkräften aller Verwaltungen innerhalb des Geschäftsgebietes. Das Angebot der Bildungseinrichtung ist breit gefächert. Es reicht von der Erstausbildung für Verwaltungen (Verwaltungsfachangestellte/r/

Kaufmann/-frau für Büromanagement) bis hin zu Fortbildungslehrgängen für den mittleren und gehobenen Verwaltungsdienst. So verlassen jeden Sommer siebzig bis achtzig neu ausgebildete Fachkräfte der öffentlichen Verwaltung das Haus. Wie gut sie ausgebildet sind, spüren vor allem die Bürger hautnah. „Seit Jahren legen wir daher in der Aus- und Fortbildung vor allem Wert auf Bürgerfreundlichkeit“, weiß Verbandsvorsteher Landrat Manfred Zalenga. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die umfassende Aus- und Weiterbildung von Führungskräften. So bietet das Niederlausitzer Studieninstitut den Lehrgang „Führungskompetenz“ an, der neben dem erforderlichen Basiswissen auch Sozial- und Methodenkompetenz vermittelt. „Wenn die hier gewonnenen Erkenntnisse in der Praxis umgesetzt werden, profitieren alle davon - Bürger, Mitarbei-

ter und die Führungskräfte selbst“, sagt Landrat Stephan Loge, Vorsitzender der Verbandsversammlung des NLSI. Probleme wie Stress, Angst, Krankheit oder innere Kündigung werden verringert, wenn Führung auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft gelebt wird. Der nächste Führungskompetenzlehrgang beginnt im Dezember 2015. Hochmotivierte und erfahrene Dozenten bieten hier ihr Wissen und Können, um Führungskräfte und damit Verwaltungen in der Summe fit zu machen für die Herausforderungen der Zukunft. An insgesamt sechzehn Tagen in einem Zeitraum von sieben bis acht Monaten helfen die Dozenten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, ihre Methoden- und Sozialkompetenz zu erweitern.

Weitere Infos über die Angebote des NLSI können unter [www.studieninstitut-beeskow.de](http://www.studieninstitut-beeskow.de) abgerufen werden.



Nach der Staffelübergabe am 1. Oktober 2015. Der Erste Beigeordnete Peter Hans und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski beglückwünschten den neuen Studienleiter Lars Gözl Anfang November in Herzberg.

Anzeige

## Anmeldetermine für das Schuljahr 2016/17

### Schulanfänger bis 29. Februar 2016 anmelden

Gegenwärtig startet in den brandenburgischen Kommunen das Anmeldeverfahren für die Erstklässler des kommenden Schuljahres. Alle Kinder, die bis zum 30. September 2016 das sechste Lebensjahr vollenden, werden zum Schuljahr 2016/17 schulpflichtig. Sie müssen bis spätestens 29. Februar 2016 in der zuständigen Grundschule vor Ort angemeldet werden. Kinder, die zwischen 1. Oktober 2016 und 31. Dezember 2016 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern in die Schule vorfristig aufgenommen werden. Informationen zur Aufnahme jüngerer

Kinder erteilt die Schule. Die Kommunen veröffentlichen in den kommenden Wochen Bekanntmachungen zu den konkreten Anmeldeterminen der jeweiligen Schulen. Eltern melden ihr schulpflichtiges Kind direkt in der zuständigen Grundschule an. Die Stadt- oder Gemeindeverwaltung des Wohnortes informiert darüber, welche die zuständige Schule ist. Bei der Anmeldung ist das Kind in der Schule persönlich vorzustellen. Neben der Geburtsurkunde muss auch die Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung der Kita vorgelegt werden. Sofern das schulpflichtige Kind eine

Kita außerhalb Brandenburgs besucht oder sich in sprachtherapeutischer Behandlung befindet, benötigen die Eltern einen entsprechenden Nachweis. Wenn Eltern ihre Kinder in einer anderen als der zuständigen Schule einschulen wollen, können sie nach erfolgter Anmeldung in der zuständigen Grundschule einen Antrag an die Regionalstelle des Landesschulamtes stellen. Das erforderliche Formular erhalten sie in der zuständigen Schule. Sofern Eltern ihre Kinder an einer Schule in freier Trägerschaft beschulen lassen möchten, müssen sie das der für sie zuständigen Schule bei

der Anmeldung mitteilen. Die schulärztliche Untersuchung zur Feststellung des körperlichen Entwicklungsstandes des Kindes wird im Rahmen des Anmeldeverfahrens durch die Gesundheitsämter durchgeführt. Die Untersuchungen finden in der Regel bis spätestens Ende April 2016 statt. Nachdem alle Informationen vorliegen, erhalten die Eltern eine schriftliche Mitteilung über die Aufnahme ihres Kindes in eine Schule.

Mehr Informationen unter: [www.mbjs.brandenburg.de/Einschulung](http://www.mbjs.brandenburg.de/Einschulung) und [www.lsa.brandenburg.de/Einschulung](http://www.lsa.brandenburg.de/Einschulung)

## 19. Volkswandertag im Schraden mit Teilnehmerrekord

### 205 Starter folgten der Einladung des Kreissportbundes am Reformationstag

Zu einer echten Tour Sonnenschein wurde der 19. Volkswandertag im Elbe-Elster-Landkreis am 31. Oktober im Amt Schradenland. Klärchen begleitete die Teilnehmer vom Start bis zum Ziel rund um den Heidebergturm und sorgte damit für beste Stimmung unter den Frühaufstehern. Traditionell am Reformationstag machen sich die Hobbywanderer im Landkreis gemeinsam auf die Socken, um die zahlreichen Reize der näheren und weiteren Umgebung im Elbe-Elster-Land zu erkunden. Mit oder ohne Stöcke nahmen sie an diesem Tag je nach Lust, Laune und Kondition Strecken von 7,5, 10 oder 15 Kilometern unter ihre Fußsohlen. Organisiert hatte den „Erlebnistag Wandern“ in bewährter Form der Kreissportbund Elbe-Elster. Unterstützung holte er sich für die Tour im Schraden in der Gemeinde Gröden beim erfahrenen TSV Lubwart Bad Liebenwerda und den Lokalmatadoren vom SV Merzdorf-Gröden und dem Amt Schradenland. Gemeinsam sorgte das Organisationsteam



*Viele Wanderer nutzten die Chance, bei gutem Wetter die Aussicht auf dem Heidebergturm zu genießen. Zeit für eine Verschnaufpause: Dort gab es Tee und Fettstullen zur Stärkung für die 205 Teilnehmer des 19. Volkswandertages.*

dafür, dass die Ausflüge in Wald und Natur 2015 wieder ein voller Erfolg wurden. Dass es am Reformationstag beim Wandern viel zu sehen und zu hören gibt, das hat sich mittlerweile schon herumgesprochen. Jedes Jahr kommen um die 140 Ausflügler. In diesem Jahr waren es sogar noch einmal deutlich mehr. 210 Wanderer er-

schieneen pünktlich um 9 Uhr zum gemeinsamen Start auf dem Sportplatz Großenhainer Straße in Gröden - neuer Teilnehmerrekord! Die Wanderer konnten sich auf den unterschiedlichen Strecken davon überzeugen, dass der Schraden über sehr viele gut ausgebaute Wanderwege verfügt und im Winter zu Ski und Rodel einlädt. Gemeinsamer

Anlaufpunkt zum Ausguck in die Umgebung und zum Verschnaufen bei Tee und Fettstullen war in diesem Jahr der Heidebergturm. Er befindet sich weithin sichtbar auf der höchsten Erhebung des Landes mit 201,4 Metern und weist selbst eine Höhe von 34 Metern auf. Der Schraden ist aber auch ein historischer Grenzraum, der im Norden die Niederlausitz und im Osten die Oberlausitz berührt.

Die Schradenberge im äußersten Süden kennzeichnen die heutige Grenzlinie zwischen Preußen und Sachsen, markiert durch eine Kette von Sandsteinobelisken. Die Erinnerung daran nahmen die Wanderer genauso mit wie die Teilnehmerurkunde, die die zurückgelegte Strecke ausweist.

Auch im kommenden Jahr gibt es am Reformationstag wieder einen Volkswandertag im Landkreis Elbe-Elster. Die Jubiläumsauflage findet nach Angaben des Kreissportbundes dann in der Sängerstadtregion Finsterwalde statt.

(tho)

## Weihnachten im Schullandheim Täubertsmühle

An alle Kinder der Region richtet sich unser beliebtes Weihnachtsangebot, in festlich geschmückten Räumen die Vorweihnachtszeit mit uns zu genießen. Es werden euch Märchen erzählt, es gibt eine Bastelstation, ihr werdet Plätzchen mit uns backen die später an der festlich gedeckten Tafel mit heißem Kakao verspeist werden.

Wenn ihr ein paar schöne Weihnachtslieder für ihn singt und Gedichte aufsagen könnt, kommt auch der Weihnachtsmann ins Schullandheim. Gruppen die übernachten möchten, können den Abend am Lagerfeuer beenden und den Grill anheizen.

Anmeldungen bitte unter:

Schullandheim Täubertsmühle

03238 Rückersdorf/OT Friedersdorf

Tel./Fax.: 035325 522

E-Mail: slh@schulen-ee.de

Ansprechpartner: Silvia Schmidgunst

## Unterhalts- und Grundreinigung in Einrichtungen des Landkreises Elbe-Elster

Offenes Verfahren nach VOL/A EG

### Bekanntmachung

#### Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg/Elster  
Deutschland  
Kontaktstelle(n):  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement  
Frau Marie Kohls  
Telefon: + 49 3535 46-1331  
Fax: +49 3535 46-2634  
E-Mail: GM.Hz@lkee.de  
Hauptadresse des Auftraggebers: <http://www.lkee.de>  
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen sind erhältlich bei:  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement/ZAS  
Frau Zedler  
Telefon: +49 3535-462666  
Fax: +49 3535 461208  
E-Mail: ZAS@lkee.de  
Angebote sind zu richten an:  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement/ZAS  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg
- I.2) Art des Öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en)  
Regional- und Lokalbehörde  
Allgemeine öffentliche Verwaltung  
Abschnitt II: Auftragsgegenstand
- II.1) Beschreibung
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber  
Unterhalts- sowie Grundreinigung in Schulen und Verwaltungsgebäuden des Landkreises Elbe-Elster

- II.1.2) Art des Auftrages sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung
- (c) Dienstleistung  
Dienstleistungskategorie: Nr. 14  
Hauptort der Dienstleistung: Einrichtungen des Landkreises Elbe-Elster (entsprechend Leistungsbeschreibung)  
NUTS-Code: DE425
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung  
Öffentlicher Auftrag
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags  
Unterhalts- sowie Grundreinigung in Einrichtungen des Landkreises Elbe-Elster
- II.1.6) CPV-Code: Hauptteil 90911200, 90919200, 90919300
- II.1.7) Auftrag fällt unter das GPA: nein
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Ja  
Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:  
Nein
- II.2.2) Optionen: Ja  
Beschreibung der Optionen:  
Der Vertrag verlängert sich um ein Jahr, sofern er nicht drei Monate vor Ablauf der Frist gekündigt ist.  
Abschnitt III: Rechtliche, Wirtschaftliche, Finanzielle und Technische Informationen
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen für die Auftragsausführung  
Mindestentgeltanforderungen nach Brandenburgischem Vergabegesetz (s. Bieter- bzw. Nachunternehmererklärung BbgVergG)
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Folgende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen, sofern kein Präqualifikationszertifikat vorgelegt wird:  
Je eine vollständige Kopie des Handelsregister- oder Berufsregisterauszuges (nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bieter seinen Sitz hat), des Eintrages in die Handwerksrolle sowie des Innungseintrages (jeweils soweit einschlägig bzw. nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, indem der Bieter seinen Sitz hat; § 7 Abs. 8 EG VOL/A);  
Handwerks- bzw. Gewerbekarte der zuständigen Handwerkskammer oder Zugehörigkeitsbescheinigung der zuständigen Industrie- und Handelskammer,  
Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung  
Weiter Erläuterungen können den Vergabeunterlagen entnommen werden.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Folgende Erklärungen sind mit dem Angebot vorzulegen, sofern kein Präqualifikationszertifikat vorgelegt wird:  
Unterschiedene Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 6 Abs. 4 und Abs. 6 EG VOL/A sowie über das Nichtvorliegen der Voraussetzungen nach § 21 Abs. 1 ArbEntG und nach § 21 SchwarzArbG für einen Ausschluss vom Vergabeverfahren; mittels Vordruck in den Ausschreibungsunterlagen; unterschriebene Erklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (§ 7 Abs. 2 lit. D. EG VOL/A) und darüber, dass der geforderte und vorgelegte Registerauszug den aktuellen Eintragungsstand wiedergibt
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit  
Weitere Erklärungen und Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen:  
Kalkulation der Stundenverrechnungssätze gemäß in den Ausschreibungsunterlagen beigefügten Muster,

- Erklärung zur Umsetzung der betrieblichen Qualitätssicherung (§ 7 Abs. 3 lit. b EG VOL/A), Referenzliste über vergleichbare Aufträge (z. B. Schulen, Verwaltungsgebäude) mit mindestens drei Referenzgebern sowie dazugehörigen Kontaktdaten bei denen die Dienstleistung noch andauert oder deren Ende nicht mehr als 24 Monate zurückliegt.  
Weiter Erläuterungen zu den Nachweisen und Erklärungen können den Vergabeunterlagen entnommen werden.
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge:  
Nein
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
- III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten  
Nein
- III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen  
Nein
- Abschnitt IV: Verfahren
- IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.2) Zuschlagskriterien  
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:  
1. Preis, Gewichtung 60  
2. Reinigungskonzept, Gewichtung 40
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein
- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.1) Aktenzeichen bei öffentlichen Auftraggeber: 46/2015
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen  
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht der Unterlagen  
05.12..2015, 23:59 Uhr  
Die Unterlagen sind kostenpflichtig  
Ja  
Preis: 10,00 EUR  
Zahlungsweise: nur Banküberweisung  
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster  
Bank: Sparkasse Elbe-Elster  
BLZ: 180 510 00  
Konto-Nr.: 33 00 10 11 14  
IBAN: DE61 18051000 3300101114  
BIC: WELADED1EES  
Vermerk: 46/2015  
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt (bitte der Anforderung beifügen). Der Vermerk „46/2015“ ist unbedingt anzugeben.  
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet. Der Betrag wird nicht zurückerstattet. Ein Kostenersatz entfällt, wenn die Vergabeunterlagen nach Registrierung im Vergabemarktplatz Brandenburg und nach Freischaltung im Projektraum eingesehen und heruntergeladen werden.
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote  
11.12.2015, 11:00 Uhr
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote verfasst werden können  
Deutsch
- IV.3.7) Bindefrist des Angebotes  
29.02.2016
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote  
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: nein  
Abschnitt VI: Weitere Angaben
- VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:  
nein
- VI.2.) Angaben zu Mitteln der EU: nein
- VI.3) Zusätzliche Angaben:  
Objektbesichtigungen werden nach Bedarf angeboten.
- VI.4) Nachprüfungsverfahren/Rechtsbehelfsverfahren
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren  
Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie  
Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam  
Deutschland  
Telefon: +49 331-8661610  
Fax: +49 331-8661652
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen  
Gemäß § 101 a GWB hat der Bieter innerhalb von 15 Kalendertagen (bei elektronischer Übersendung 10 Kalendertage) nach Information über die Nichtberücksichtigung seines Angebotes, die Möglichkeit eine Rüge bei der Kontaktstelle (siehe Ziffer I.1) einzulegen.
- VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:  
26.10.2015  
Anhang B Angaben zu den Losen  
Los 1: Einrichtungen in 03238 Finsterwalde  
Oberstufenzentrum Elbe-Elster, Friedrich-Engels-Straße 31, Sängerstadt-Gymnasium Haus 1 und 2, Straße der Jugend 1 und 3, Kreishaus Kirchhainer Straße 38 a  
Vertragslaufzeit: Schulgebäude (OSZ, Gymnasium) 04.04.2016 - Schuljahresende 2018/2019,  
Kreishaus: 04.04.2016 -31.01.2019  
Los-Nr. 2: Einrichtungen in 04916 Herzberg/Elster und 04931 Mühlberg
1. GanztagschulemitsonderpädagogischenFörderschwerpunkt „Lernen“ sowie „geistige Entwicklung“,Grochwitzer Straße 20 b in Herzberg,
  2. Museum, Klosterstraße 9 in Mühlberg  
Vertragslaufzeit: Schulgebäude: 04.04.2016 bis Schuljahresende 2018/2019,  
Museum: 04.04.2016 bis 31.12.2018  
Los-Nr. 3, Bezeichnung: Einrichtungen in 04910 Elsterwerda und 04924 Bad Liebenwerda
  1. Elsterschloss-Gymnasium, Schlossplatz 1 a in Elsterwerda,
  2. Kreishaus Elsterwerda, Schlossplatz 1 a in Elsterwerda,
  3. Oberschule, Schulweg 7 in Elsterwerda,
  4. Oberstufenzentrum (OSZ) Elbe-Elster, Elsterstraße 3 in Elsterwerda,
  5. Kreishaus Riesaer Straße 17 in Bad Liebenwerda,
  6. Kreishaus Riesaer Straße 19 in Bad Liebenwerda  
Vertragslaufzeit:  
Einrichtungen in Elsterwerda: 04.04.11.2016 bis Schuljahresende 2018/2019, Kreishäuser in Bad Liebenwerda: 04.04.2016 bis 31.12.2018

## Bekanntmachungen anderer Behörden

### Das Interkulturelle Begegnungszentrum „WELT“ in Herzberg und Finsterwalde

lädt alle Kinder, Jugendliche auch Erwachsene zum Besuch unsere Angebote ein:

- Deutsch für Zugewanderte unterschiedlicher Sprachstufen
- Russisch als muttersprachlicher Unterricht für Kinder
- Hausaufgaben-Hilfe für Schülerinnen und Schüler
- Bildungspatenschaften für Migrantenfamilien
- Malen für Kinder
- Kreatives für Kinder und Jugendliche
- Basteln für Kinder ab 3 bis 11 Jahre
- Sport für Kinder ab 3 bis 11 Jahre
- Keyboard Unterricht
- Interkulturelles Café
- Chor für Kinder ab 3 bis 11 Jahre
- Chor für Erwachsene
- Mutter-Kind-Gruppe

#### Für Interessierte:

Standort Herzberg

Ansprechpartnerin Oksana Fiks  
Tel.: 03535 482333 (Büro Bürgerzentrum)  
Handy: 0162 9277038  
E-Mail: welt.oksanafiks@web.de  
Postadresse: Kulturamt, Uferstr. 6  
04916 Herzberg Elster

Standort Finsterwalde

Ansprechpartnerin Marina Axt  
Tel.: 03531 7176310  
Handy: 0152 02829904  
E-Mail: m.axt-welt@web.de  
Anschrift: Tuchmacherstr. 22  
03238 Finsterwalde

Wir freuen uns auf Sie!

Alter, Herkunft oder Religion spielen keine Rolle - jeder ist willkommen und kann seine Ideen und Talente einbringen!

28.11.2015 ab 15:30 Uhr

**Mittelalterlicher  
Weihnachtsmarkt**

DEUTSCHES  
ROTES KREUZ

Highlight  
**Feuershow mit BRAKAS A**  
Theatergruppe - Heuzchen vom  
"Haus Winterberg"

kulinarische Leckereien  
und zahlreiche weitere Angebote

Original Kunsthandwerk zum Anfassen

DRK Wohnstätte Haus Winterberg  
Berliner Str. 68c - 04910 Elsterwerda

Anzeige

Anzeige

## 23. Tagung der Internationale Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte

Die in der internationalen Arbeitsgemeinschaft organisierten Feuerwehrhistoriker/innen aus europäischen Ländern trafen sich vom 6. bis 17. Oktober in der tschechischen Stadt Pribyslav. Das diesjährige Motto „Spektakuläre Brände und Brandstifter/Innen“ bot diesmal den über 90 teilnehmenden Feuerwehrhistorikerinnen und -historikern aus 13 Ländern wieder viel Stoff zum Gedankenaustausch und zur Diskussion. Die drei Teilnehmerstaaten, Tschechien, Österreich und Deutschland, stellten auch in diesem Jahr wieder zahlenmäßig die größten Delegationen. Aus dem Elbe-Elster Landkreis waren zwei Feuerwehrhistoriker, Horst Däumichen von der FF Knippelsdorf und Hans-Dieter Unkenstein von der FF Finsterwalde, vertreten. In den einzelnen Beiträgen zeigte sich, dass weltweit immer wieder verheerende Brände trotz aller Vorschriften und Vorsichtsmaßnahmen auftreten. Die Beiträge bewiesen auch, dass immer wieder Menschen an der sog. Krankheit „Pyromam-



(Hans-Dieter Unkenstein: Tagungsteilnehmer im Schlosshof Pribyslav)

nie“ leiden und zu Brandstiftern werden. Selbst Feuerwehrleute werden so zu Brandstifter. Die feierliche Eröffnung sowie die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft des Feuerwehrverbandes Böhmens, Mährens und Schlesiens. Ing. Karel Richter, Obmann des böhmisch-mährisch-schlesischen Feuerwehrverbandes, eröffnete gemeinsam mit dem Pribyslaver

Bürgermeister Martin Kamerad sowohl die Veranstaltung als auch die neu gestaltete CTIF-Dauerausstellung im Feuerwehrbegegnungszentrum im Schloß Pribyslav. Das diesjährige Tagungsthema war der Leitfaden aller Vorträge. Es ist nicht nur für die Feuerwehren besonders faszinierend, sondern auch für die Öffentlichkeit. 11 europäische Nationen haben auf dies-

mal 402 Seiten des Tagungsbandes mit 53 Aufsätzen und über 400 historischen Fotos zum weltweit interessierenden Thema beigetragen. Der brandenburger Beitrag befasste sich mit der Kesselzugexplosion und dem Großbrand 1997 auf dem Bahnhof Elsterwerda.

Der Vorsitzende der AG, Ingo Valentini, brachte in seinem Schlusswort zum Ausdruck: „Wir dürfen auch wieder stolz auf die im letzten Jahr geleistete wichtige Forschungsarbeit sein und haben so die Feuerwehrgeschichte für die Nachwelt lebendig erhalten.“ Den kulturellen Beitrag der diesjährigen Veranstaltung bildeten der Besuch beim Feuerwehrfahrzeughersteller „tht Policka“ sowie ein historischer Stadtrundgang durch die Stadt Policka in der Pardubitzer Region. Die nächste Tagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft wird im Herbst 2016 bei Kopenhagen in Dänemark durchgeführt. Das Thema dieser Tagung lautet „Die Motorisierung der Feuerwehr“

## Königsproklamation im Elbe-Elster-Schützenkreis

Am 10. Oktober 2015 fand im Herzberger Bürgerzentrum der Kreisschützenball des Elbe-Elster-Schützenkreises e. V. (EESK) statt. Zuvor wurde auf dem Schießstand der Herzberger Schützengilde e. V. das traditionelle Schießen um die Königswürde durchgeführt. Dabei traten die Vertreter der Königshäuser der 22 Mitgliedsvereine des EESK an, um mit einem KK-Gewehr älterer Bauart den Königsschuss auf eine Ringscheibe ab-

zugeben. Von jedem Teilnehmer durfte nur ein Schuss ausgeführt werden und die Besten wurden ermittelt durch Auswertung der Scheiben an einer Ringlesemaschine. Zum Abend wurde dann zu Beginn des Schützenballs im Saal des Bürgerzentrums durch den Kreissportleiter Dieter Schunack (Schützenverein Falkenberg) eine Auswertung des sportlichen Geschehens vorgenommen und die Sieger der ausgeschriebenen Pokalwettkämpfe

des Jahres wurden mit Pokalen und Urkunden gewürdigt. Nach dem Abendessen wurde dann endlich das Geheimnis gelüftet und das Königshaus 2015 gekürt. Die Proklamation wurde durch den Kreisschützenmeister Heinz-Dieter Stahn (Priv. Schützengilde Finsterwalde) und dem Kreissportleiter Dieter Schunack durchgeführt. Zu den Gratulanten gehörten weiterhin die Gäste des Abends, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Landtags-

abgeordnete Anja Heinrich und der Präsident des Brandenburgischen Schützenbundes Dr. Gert-Dieter Andreas.

Der Kreisschützenmeister Heinz-Dieter Stahn bedankte sich bei den Herzberger Schützen für Ihr Engagement bei der Vorbereitung dieses Tages und bei der Gaststätte „Zwiebels Grillhütte“ für das schmackhafte Essen.

Heinz-Dieter Stahn

### Zum neuen Königshaus gehören nun:

Kreisschützenkönig	Wolfgang Heinze	von der Herzberger Schützengilde
1. Ritter	Stephan Bawey	vom Schützenverein Falkenberg
2. Ritter	Jörg Kaminski	von der Schützengilde Sonnnewalde
Kreisschützenkönigin	Bärbel Gasielck	von der Schützengilde Schönnewalde
1. Dame	Haideé Stahn	von der Priv. Schützengilde Finsterwalde
2. Dame	Uta Bawey	vom Schützenverein Falkenberg
Kreisjugendkönig	Henrik Förster	von der Schützengilde zu Uebigau
Prinz	Carsten Jahn	von der Schützengilde Schönnewalde



Landrat, Bürgermeister Herzberg, Jugendkönig, Königin, König, Anja Heinrich, Präsident des BSB, Kreisschützenmeister

## Jugend/Familie/Sport

### „Spiel ohne Grenzen“ der Jugendfeuerwehren

Kürzlich fand für die Jugendfeuerwehren das nunmehr schon 16. „Spiel ohne Grenzen“ in Gordten statt. Das „Spiel ohne Grenzen“ ist eine Art Rundkurs durch die Straßen von Gordten.

Teilgenommen haben an diesem Spiel 18 Mannschaften aus dem Elbe-Elster Kreis, dem Oberspreewaldlausitz Kreis und zwei Mannschaften aus Sachsen. Eröffnet wurde das Spiel durch die Meldung vom unserem Amtsbrandmeister Klaus Heidemüller an den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, der dieses eröffnete.

Es fanden 15 Spiele auf diesem Rundkurs statt, wie z. B. Wissenstest, Fahrzeugkunde



mal anders, Jonglieren mit Tüchern, Rohrlauf, Schlauchkegeln und ein Stand der Polizei. Jedes Spiel wurde mit Punkten bewertet. Der erste Platz ging an die Jugendfeuerwehr Plessüпитz (JFW

Mannschaft von Plessa-Süd und Staupitz), der 2. Platz ging an die Mannschaft aus Gordten und der 3. Platz an die Mannschaft von Hoyerswerda-Bröthen. Natürlich wurden zu diesem Spiel auch Sonder-

spiele gewertet. Hier haben die Mannschaften aus Lauchhammer-Mitte, Lauchhammer-West, Schraden, Prösen, Amt Schradenland, Dörghausen und Hohenleipisch einen Pokal erhalten. Bedanken möchten wir uns bei der Feuerwehr Gordten für die Vorbeurteilung und Durchführung der Spiele. Desweiteren möchten wir uns auch bei den Standbetreibern, den Jugendwarten, unserem Amtsbrandmeister und dem Amt Plessa ganz herzlich danken. Das nächste Spiel ohne Grenzen wird wie immer im September 2016 in Gordten stattfinden.

*Amtsjugendwart  
Ronny Habermann*

### Rückersdorfer Jugendfeuerwehr legt Leistungsspanne ab

Die höchste Auszeichnung für Mitglieder einer Jugendfeuerwehr ist die Leistungsspanne. Sie wird verliehen, wenn die Jugendlichen gezeigt haben, dass sie in fünf Prüfungsbeurteilungen den körperlichen und geistigen Anforderungen gewachsen sind.

Zu den Disziplinen zählen Kugelstoßen, Staffellauf, eine Schnelligkeitsübung, der Aufbau eines Löschangriffs und ein theoretischer Fragenkomplex.

Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche im Alter von 15 - 18 Jahren und sie müssen mindestens ein Jahr Mitglied in der Jugendfeuerwehr sein. Neben guten Ergebnissen bei den sportlichen Disziplinen kommt es bei diesen Prüfungen aber auch besonders auf gemeinschaftliches Handeln, die persönliche Haltung der einzelnen Mitglieder und ein geschlossenes Auftreten der Gruppe an.

Feuerwehrtechnisches Können und Wissen sind natürlich auch gefragt und werden



*Die Gruppe der Jugendfeuerwehr Rückersdorf-Oppehain gemeinsam mit ihren Ausbildern und Betreuern nach erfolgreichem Abschluss der Leistungsabnahme*

entsprechend bewertet. Eigentlich Anforderungen die für jede Jugendfeuerwehr machbar sind und Ansporn sein sollten, die Leistungsspanne abzulegen. So war es am vergangenen Wochenende doch sehr schade, als sich nur eine Gruppe aus dem gesamten Elbe-Elster Kreis dieser Auf-

gabe stellte, es waren die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Rückersdorf-Oppehain. Gut vorbereitet und organisiert stellten sich die Jugendlichen der Prüfungskommission unter Leitung von Kamerad Marten Frontzek aus Sonnenwalde auf dem Sportplatz des TLV Doberlug-Kirchhain. Begleitet

von zahlreichen Eltern und den Ausbildern und Betreuern der Feuerwehr absolvierten die neun Gruppenmitglieder sehr erfolgreich alle gestellten Aufgaben. Am Ende erzielten sie mit 17,4 Punkten ein hervorragendes Gesamtergebnis. Entsprechend der Altersregulierung für die Vergabe der Leistungsspanne konnten diese an Florian Fröhn, Julian Walther, Marko Frank, Leon Lehmann und Martin Nießwand verliehen werden. Für die restlichen Vier gab es eine Medaille für die erfolgreiche Teilnahme. Sie konnten sich am dritten Wochenende schon mal auf die bevorstehenden Aufgaben vorbereiten und werden hoffentlich in den nächsten Jahren wieder mit dabei und dann selbst die Leistungsspanne in Empfang nehmen können. Als Dank und Anerkennung gab es für alle Teilnehmer dann noch ein gemeinsames Abschlusstreffen an der Feuerwehr.

*Frank Reimann*

Klein- und Familienanzeigen  
JETZT auch ONLINE  
gestalten und schalten!



<https://anzeigen.wittich.de>

## Startschuss für Mit-Mach-Aktion des Naturparks „Grün ist Bunt“ in Kooperation mit der Volksbank Elsterland eG

Jetzt fällt der Startschuss für die Mit-Mach-Aktion des Naturparks „Grün ist Bunt“ in Kooperation mit der Volksbank Elsterland eG. Am 27. Oktober 2015 wurde auf der Ortsversammlung der Volksbank Elsterland eG in Elsterwerda das Thema für 2016 „Mitbewohner gesucht“ bekannt gegeben. Auch in diesem Jahr sind Kinder und Jugendliche aufgerufen gemeinsam mit Partnern Dauerhaftes für die Natur in der Heimat zu schaffen. Mit einer Projektidee können sich junge Menschen zwischen 10 und 21 Jahren - Freunde, Arbeitsgemeinschaften, Schülerteams, Vereine - bewerben. Das beste Konzept wird von einer Jury ausgewählt und von der Volksbank Elsterland eG mit 700EUR unterstützt. Teilnehmen können Projekte in allen Kommunen sowie angrenzenden Kommunen des Naturparks, die Umsetzung muss im Jahr 2016 erfolgen. 2016 werden bei „Grün ist Bunt“



„Die Vorjahressieger von „Grün ist Bunt“ die AG Junge Imker aus Bad Liebenwerda - präsentieren gemeinsam mit Vertretern der Volksbank und des Naturparks das neue Thema 2016 - „Mitbewohner gesucht“. Silke Falkenhain (Mitte), Beate Schreiber (beide Volksbank Elsterland eG), Elbe-Elster Landrat Christian Heinrich-Jaschinski in seiner Rolle als VVS Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e. V., AG Junge Imker mit G. Stiehler als AG-Leiter und Sandra Spletzer vom FV Naturpark Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e. V.

„Mitbewohner gesucht“. Teilnehmer können die Vielfalt der Arten und Lebensräume vor der Haus- oder Schultür kennen lernen indem sie zum Beispiel Nistgelegenheiten anbringen, ein Insekten- oder

Igelhotel bauen oder Hecken und Steinhaufen als Lebensraum für Vögel und Reptilien anlegen. Der Ideenvielfalt der Teilnehmer sind keine Grenzen gesetzt, das Team des Naturparkhauses hilft gern bei

der Umsetzung. Formulare für Anmeldung, Kosten plan und Projektskizze können unter [www.naturpark-nlh.de/gruenistbunt](http://www.naturpark-nlh.de/gruenistbunt) heruntergeladen werden. Diese ausfüllen und bis spätestens 31. Januar 2016 an Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft, „Grün ist bunt“, Naturparkhaus, Markt 20, 04924 Bad Liebenwerda senden. Vollständige Teilnahmebedingungen unter [www.naturpark-nlh.de](http://www.naturpark-nlh.de). Für Fragen zu „Grün ist Bunt“ steht gern das Team des Naturparkhauses unter 035341 471594 oder 035341 10192 zur Verfügung.

Ansprechpartnerinnen:  
Sandra Spletzer  
Förderverein  
Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e. V.  
Naturparkhaus  
Markt 20,  
04924 Bad Liebenwerda  
Tel.: 035341 471594  
Fax: 035341 471598  
[info@naturpark-nlh.de](mailto:info@naturpark-nlh.de)  
[www.naturpark-nlh.de](http://www.naturpark-nlh.de)

## Bildung/Kultur

### BSVB: Schlecht sehen und dennoch fit sein

dafür interessierten sich die Mitglieder des Blinden - und Sehschwachenverbandes Brandenburg (BSVB) aus dem Elbe-Elster Kreis bei ihrem Treffen im Oktober. Zum Thema „Probleme des Bewegungsapparates im Alter“ sprach Herr Uwe Lehmann. Er ist ein befähigter und auch selbst sehbehinderter Physiotherapeut, der nach 35 Jahren Tätigkeit im Krankenhaus Elsterwerda nicht mehr weiter beschäftigt wurde. Nun arbeitet er in der Physiotherapie Nadine Leonhardt in Elsterwerda und „erholt“ sich so u. a. von dem vorgenannten „physischen Tiefschlag“.

In seinem gut vorbereiteten Vortrag gab er den Anwesenden wertvolle Hinweise für den Erhalt der körperlichen Bewegungsfähigkeit im Alter. Für die Zuhörer neu war seine Kritik an den meisten herkömmlichen

Rollatoren, die weitgehend zu einer gekrümmten Haltung führen und verführen. Die Lösung dieses Problems hatte er gleich mitgebracht. Es war ein Rollator den der Nutzer hinter sich herzieht und der damit den Fahrer zum aufrechten Gang „zwingt“.

Bemerkenswert für diese Zusammenkunft ist auch, dass ein blinder syrischer Asylbewerber mündlich den Antrag auf Aufnahme in den Blinden- und Sehschwachenverband Brandenburg stellte. Ein weiterer Schwerpunkt dieses Treffens war die Diskussion zum im Entstehen befindlichen Jahresplan 2016. Die Termine und Themen für das 1. Quartal 2016 stehen, wie folgt, fest:

> Do. 21.01.2016/14:00 - BG - Treffen  
Thema: „Was man über den Islam zum Verständnis in

Deutschland wohnender Muslime wissen und wie viel Integrationsbereitschaft man erwarten sollte/Wie „steht“ der Islam zu Behinderten?

Referent: Frau Martina Mieritz (Gymn.-Lehrerin für Religionsgeschichte und Biologie/SPD)

> Do. 18.02.2016 14:00 - BG - Treffen

Thema: „ Richtige Ernährung bei Stoffwechselerkrankungen (z. B.: Diabetis, Bluthochdruck, Übergewicht, Gicht)

Referent: Hans-Joachim Nickisch (Mediz. Ernährungsberater)

> Do. 17.03.2016/14:00 - BG - Treffen

Thema: „Zum Umfang des Leistungsangebot der Melanchthon-Apotheke/Neuerungen beim Umgang mit den unterschiedlichen Verordnungen bzw. Rezepten“)

Referent: Frau Martina Böhm - Melanchthon-Apotheke Bad Liebenwerda

Die o. g. monatlichen Treffen der Mitglieder finden in der Gaststätte „WeiBes Roß“ in Elsterwerda statt.

Für ein weitergehendes Interesse des Lesers an der Arbeit oder auch Mitarbeit in dieser Bezirksgruppe des BSVB, stehen die nachfolgend genannten Ansprechpartner gern zur Verfügung.

Gleiches gilt auch für Interessierte, die als Gast an einem der monatlichen Treffen teilnehmen möchten.

**Günter Zimmermann**  
Tel.: 03533 3001 und  
**Wilfried Krüger**  
Tel.: 03533 3450

Günter Zimmermann  
BSVB - Bezirksgruppe

Neu im Internet unter  
[www.kvhs-ee.de](http://www.kvhs-ee.de)



#### Kurse der Regionalstelle Elsterwerda:

Tel.: 03533 620-8521 bzw. -8520,  
[vhs.eda@lkee.de](mailto:vhs.eda@lkee.de)

#### Grundkurs am Computer

Start 17.11.2015, Di., 17:00 - 20:00 Uhr, 24 U.-Std.

#### Klangschalen und TAM TAM Gong (Schnupperkurs)

Start 09.11.2015, Mo., 18:30 - 20:00 Uhr, 10 U.-Std.

#### Autogenes Training (Grundstufe)

Start 05.11.2015, Do., 18:30 - 20:00 Uhr, 20 U.-Std.

#### Keramisches Gestalten

Start 10.11.2015, Di., 17:30 - 19:45 Uhr, 18 U.-Std.

#### Töpferkurs für Senioren

Start 11.11.2015, Mi., 10:00 - 12:45 Uhr, 18 U.-Std.

#### Nähen Anfängerkurs II

Start 10.11.2015, Di., 17:30 - 19:45 Uhr, 30 U.-Std.

#### Englisch Grundkurs A1

Start 10.11.2015, Di., 19:30 - 21:00 Uhr, 30 U.-Std.

#### Englisch für Anfänger am Vormittag

Start 19.11.2015, Do., 09:30 - 11:00, 30 U.-Std.

#### Latein Grundkurs

Start 18.11.2015, Mi., 16:00 - 17:30 Uhr, 30 U.-Std.

#### Spanisch Aufbaukurs

Start 16.11.2015, Mo., 17:15 - 18:45 Uhr, 30 U.-Std.

#### Kurse der Regionalstelle

##### Finsterwalde:

Tel.: 03531 7176-105 oder -100, [vhs.fi@lkee.de](mailto:vhs.fi@lkee.de)

#### Akademisches Zeichnen

Die Betreuung erfolgt individuell entsprechend des Entwicklungsstandes der Teilnehmer. Der Kurs ist auch als Mappenvorbereitung für ein Studium geeignet.

Start 17.11.2015, Di., 18:15 - 20:30 Uhr (10 Termine),

Dozent U. Suberg

#### PC/Internet Grundkurs - besonders für Senioren geeignet

Dieser Kurs ist für Anfänger bestimmt und erfordert keine Vorkenntnisse. Sie erlernen die Grundlagen für die Arbeit am PC (Windows 7). Parallel bekommen Sie eine Einführung im Umgang mit dem Internet. Start 17.11.15, Di. und Do.,

18:00 - 20:15 Uhr (15 Termine), Dozent J. Jähnig

#### Power Point 2010

Voraussetzungen: Grundkenntnisse am PC und Windows Start 24.11.2015, Di., 18:00 - 20:15 Uhr (7 Termine), Dozent R. Knöfel

#### Word und Excel 2010 Grundkurs

Voraussetzungen Grundkenntnisse am PC und Windows Start 30.11.2015, Mo., 18:00 - 20:15 Uhr (10 Termine), Dozent R. Czerbak

#### Joomla! für Einsteiger

Voraussetzungen: Grundkenntnisse PC und digitale Fotografie. Erstellen Sie schnell und einfach mit Hilfe des Joomla! CMS ohne Vorkenntnisse eine eigene und ansprechende Website. Start 25.11.2015, Mi., 18:00 - 20:15 Uhr (7 Termine), Dozent A. Steinigk

#### Selbstbewusst kommunizieren

In diesem dreiteiligen Workshop erfahren Sie die Grundlagen der Kommunikationspsychologie und lernen diese in der Praxis einzusetzen.

Start 21.11.2015, Sa., 09:00 - 12:00 Uhr,

weitere Termine: 21.11. und 28.11., Dozentin P. Schachtschneider

#### Spanisch Grundkurs

Start 19.11.2015, Do., 17:00 - 18:30 Uhr, Dozent A. Giraldo Orrego

#### Standardtänze Grundkurs

Start 27.11.2015, Fr., 18:40 - 20:10 Uhr (10 Termine),

Dozentin Ch. Schneider

#### Step Aerobic

Start 27.11.2015, Fr., 19:00 - 19:45 Uhr (12 Termine),

Dozentin Ch. Stark

#### Kurse der Regionalstelle Herzberg: Tel. 03535 46-5301,

[vhs.hz@lkee.de](mailto:vhs.hz@lkee.de)

#### Seniorenakademie Vortrag „Tumore des Magen- und Darmtrakts“ am 18.11.2015, 15:00 Uhr, Aula des Gymnasiums Herzberg

Lassen Sie sich von Prof. Dr. Reinehr, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin des Elbe-Elster-Klinikums Herzberg, über Früherkennung, Diagnose, Therapie und Nachsorge informieren und aufklären.

**Entgelt: 1,00 EUR**

#### Korrespondenz und Serienbriefe leicht gemacht!

Die Anwendung von Gestaltungsregeln nach DIN ist beim Erstellen von Briefen im Büro eine Notwendigkeit und verleiht auch Ihren privaten Briefen einen übersichtlichen Aufbau. Ein Beispiel ist die Platzierung der Empfängerangaben im Sichtfenster des Briefumschlags. Ebenso ist auch die Serienbrieffunktion nicht mehr wegzudenken. Lernen Sie das automatische Einfügen von Adressen aus der Firmendatenbank oder die Übernahme von Adressen Ihrer Freunde aus einem Outlook-Kontaktordner.

Start 28.11.2015, Sa., 09:00 - 14:00 Uhr (1 Termin), Dozentin Gerit Zscherneck

#### Internet Grundkurs für Ältere

Sie wollen das Internet nutzen und wissen nicht wie? Oder Sie haben schon einen Internetzugang, kommen aber mit den Angeboten nicht immer zurecht?

Beim Surfen durch das Internet spielt das Alter keine Rolle. Haben Sie nicht schon einmal den Wunsch gehegt: „Das möchte ich jetzt auch kennen lernen“? In diesem Kurs erlernen Sie allgemeine Grundkenntnisse zum Umgang mit dem Internet an praktischen Beispielen. So erfahren Sie wie man im Internet surft und recherchiert, sich z. B. über eine Reise informiert, Bankgeschäfte und Bestellungen von zu Hause aus erledigen kann, E-Mails versendet und vieles mehr.

Start 30.11.2015, Mo. u. Mi. 17:00 - 19:15 Uhr (5 Termine),

Dozent Uwe Kucharz

#### Meditations- und Atemtechnik für jedermann mit Rolf

Steige aus dem Alltag aus, in eine Welt der inneren Ruhe und der Kontrolle über deine Seele und dein Inneres! Werde ein Ganzes mit der Natur und dir selbst! Konzentriere dich auf deine Atmung und lasse deine Energien fließen.

Für ausländische Mitbürger erfolgen die Erläuterungen des Dozenten in englischer Sprache.

Start 04.01.2016, Mo., 10:30 - 12:00 Uhr (10 Termine), Dozent Rolf Domagala

#### Hatha Yoga am Vormittag für Anfänger mit Rolf

Eine körperorientierte Yoga Form ist der Hatha Yoga. Stress, falsche Körperhaltung, ungenügende Bewegung oder seelische Belastung führen oft zu körperlichen Verspannungen. Durch die Koordination von bewusst langsam ausgeführten Körper- und Atemübungen wird ein neues Körperbewusstsein entwickelt und kann in den Alltag mitgenommen werden.

Die erlernten Übungen helfen, den Herausforderungen des Berufslebens positiv zu begegnen, Stress abzubauen und erfolgreich zu entspannen.

Für ausländische Mitbürger erfolgen die Erläuterungen des Dozenten in englischer Sprache.

Start 05.01.2016, Di., 10:30 - 12:00 Uhr (10 Termine), Dozent Rolf Domagala

# Kultur- und Veranstaltungskalender

Mittwoch

11. November 2015

■ **Konzert**

**16 Uhr, Schlieben**, Martinskirche, „Herbstkonzert“ des Singkreises Lausitz mit bekannten und weniger bekannten Werken großer Komponisten, Eintritt frei

■ **Sonstiges**

**17 Uhr, Herzberg**, Stadtkirche St. Marien und Gemeindezentrum, Martinsfest mit Laternenumzug

Freitag

13. November 2015

■ **Kino in der Kirche**

**19:30 Uhr, Herzberg**, Stadtkirche St. Marien, Seitenflügel

■ **Sonstiges**

**19 Uhr, Uebigau**, Museums-scheune, Bauchtanzgruppe „Arabesque“ aus Finsterwalde und Katharina Suhr

**19:30 Uhr, Finsterwalde**, Buchhandlung Mayer, Bücherabend mit Felix Leibbrock, Karten im Vorverkauf erhältlich

Samstag

14. November 2015

■ **Konzert**

**16 Uhr, Malitschkendorf**, Kirche St. Georg, Orgelkonzert mit Christopher Lichtenstein aus Herzberg, Eintritt frei

**20 Uhr, Lugau**, DIE ART live im Landei Lugau, mit großer After-Show-Party, Kartenvorverkauf im Landei, Tourist-Info Doberlug-Kirchhain, Finsterwalder Discover, Blumen-Conrad Finsterwalde u. a., Kosten: VVK 14 EUR, Abendkasse 16 EUR

■ **Sonstiges**

**14 Uhr, Röderland, OT Stolzenhain**, Am Sportplatz 1, Kultur- und Trödelverein lädt zum Trödeln „Quer Beet“, mit kostenlosen Karussell und mehr, Eintritt frei, Anmeldung unter Telefon 03533 8328 erbeten

**15:30 Uhr, Bad Liebenwerda**, Stadtführung durch den Altstadt-kern mit Kirchenbesichtigungen, Treffpunkt: Eingang Fontana-Klinik, Dauer: 1,5 bis 2,5 Stunden, Kosten: 1,50 EUR/Std.

**18:30 Uhr, Rahnisdorf**, Nr. 29, „Im Kreis - Hof für Kunst- und Energiearbeit“, Vortrag mit Hubertus Markes „Ein Sommer in Neuseeland“, Eintritt frei, Spende erwünscht, Voranmeldung erbeten unter 03535 4937588

**20:30 Uhr, Schilda**, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

Sonntag

15. November 2015

■ **Sonstiges**

**10:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain**, Stadtführung im historischen Stadtkern Doberlug, Treff: Schloss Doberlug, Kosten: 5 EUR, An-meldung unter Telefon 035322 688850

**11 Uhr, Röderland, OT Stolzenhain**, Am Sportplatz 1, Kultur- und Trödelverein lädt zum Trödeln „Quer Beet“, mit kostenlosen Karussell und mehr, Eintritt frei, Anmeldung unter Telefon 03533 8328 erbeten

**15 Uhr, Bad Liebenwerda**, Gemeindezentrum, Markt 23, Diavortrag Abenteuer Russland „Der Don und die Kosaken“, Kartenvorverkauf in der Tourist-Info, Eintritt im Vorverkauf: 8 EUR

**16 Uhr, Uebigau, Kirche**, Benefizkonzert mit „Blaskapelle No Name“

Montag

16. November 2015

■ **Der besondere Film**

**17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Taxi Teheran“

Dienstag

17. November 2015

■ **Konzert**

**19:30 Uhr, Herzberg**, Bürgerzentrum, „VallesantaCorde - Swinging Classic Folk“ beschwingte Kammermusik mit energiegeladenen Rhythmen auf ungewöhnliche und rasante Weise, Vorverkaufsstelle Buchhandlung Jachalke, Eintritt: 12 EUR

Mittwoch

18. November 2015

■ **Sonstiges**

**19:30 Uhr, Oschätzchen**, Reichel's Landgasthof, „Der Hocker Rocker - aus dem Ruhrpott“ präsentiert von Markus Krebs

Donnerstag

19. November 2015

■ **Sonstiges**

**19:30 Uhr, Finsterwalde**, Brauhaus, „Offene Bühne“ mit Schülern und Lehrern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Eintritt: 3 EUR

Freitag

20. November 2015

■ **Sonstiges**

**19 Uhr, Bad Liebenwerda**, Gemeindezentrum, „23. Talenteschmiede“ mit Schülern und Lehrern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Eintritt: 3 EUR

Samstag

21. November 2015

■ **21. Kreisheimatkundetag Mühlberg**, Ratskellersaal

**9:30 - 9:45 Uhr**

Begrüßung durch Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Bürgermeisterin Hannelore Brendel  
Vorträge:

**9:50 - 10:35 Uhr**

„Die Schlacht bei Mühlberg und ihre museale Neuinterpretation“  
Dr. Lars-Arne Dannenberg (Königsbrück)

**11:10 - 11:40 Uhr**

„Die Schlacht bei Mühlberg - Hintergrund und Bedeutung“  
Dr. Uwe Tresp (Universität Potsdam)

**11:45 - 12:15 Uhr**

„Die kunsthistorische Bedeutung der Propstei Mühlberg“  
Mechthild Noll-Minor (Brandenburg. Landesamt für Denkmalpflege)

**12:20 - 12:50 Uhr**

„Die Einführung des evangelischen Gottesdienstes in Herzberg. Wie die Reformation im Elbe-Elster-Land begann.“  
Ulf Lehmann (Herzberg)

13:45 - 14:15 Uhr

„Zur Geschichte der Kantorei Finsterwalde“

Dr. Rainer Ernst (Museumsverband Elbe-Elster)

**14:20 - 14:50 Uhr**

„Altenau - Ein Dorf in Biografie und Fotografie“

Paul Böckelmann (Altenau)

Im Anschluss Kuratorenführung durch das Museum Mühlberg1547.

Eintritt frei, Anmeldung unter 03535 46-5101 erbeten

■ **Konzert**

**17 Uhr, Herzberg**, Schloss Grochwitz, Benefizkonzert des Rotary Clubs zu Gunsten der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, es spielt der italienische Pianist Francesco Attesti, Eintritt: 29 EUR (inkl. italienischem Buffet), Kartenvorverkauf: ARAL-Tankstelle und VR-Bank in Herzberg

Montag

23. November 2015

■ **Der besondere Film**

**17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Ich & Kaminski“

Mittwoch

25. November 2015

■ **Sonstiges**

**19:30 Uhr, Oschätzchen**, Reichel's Landgasthof, „Tra-vestie vom Feinsten“, Kartenvorverkauf unter 035341 10254

Donnerstag

26. November 2015

■ **Sonstiges**

**19:30 Uhr, Finsterwalde**, Buchhandlung Mayer, Lesung mit Stefan Nick aus seinem Buch „Sonntags im Markierten Waschbär“, Karten im Vorverkauf erhältlich

Samstag

28. November 2015

■ **Konzert**

**19 Uhr, Bad Liebenwerda**, St. Nikolai-Kirche, „Festliches Konzert zum Einstimmung in

den Advent“ mit strahlend festlichen Trompetenklängen aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, Vorverkauf unter 035341 2776, Kosten: 14 EUR, ermäßigt 11 EUR

**19:30 Uhr, Herzberg**, Stadtkirche St. Marien (Seitenkapelle), „Machet die Tore weit“ Konzert zum Übergang in ein neues Kirchenjahr

#### ■ Sonstiges

**15 Uhr, Uebigau**, Bibliothek, Eröffnung der Sonderausstellung „Nach den Sternen greifen“ anlässlich des Weihnachtsmarktes auf dem Markt und im Museumshof

**15 Uhr, Schlieben**, Drandorfhof, traditioneller Weihnachtsmarkt

**20:30 Uhr, Schilda**, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

### Sonntag

## 29. November 2015

#### ■ Konzert

**14 Uhr, Uebigau**, Kirche, Adventskonzert mit Schülern und Lehrern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes. Eintritt frei, Spende erbeten

**14:30 Uhr, Schlieben**, Stadtkirche St. Martin, Weihnachtskonzert des Männergesangsvereins 1838 Schlieben e. V.

**16 Uhr, Saathain**, Gut Saathain, Konzert „Zauber der Weihnacht“ mit dem Ensemble „GIOCO“, festliche, romantische Melodien zur Advents- und Weihnachtszeit, Kosten: 5 EUR, Informationen und Kartenbestellung unter 03533 819245

**16 Uhr, Finsterwalde**, Gasthaus Alt-Naundorf, „Junger Schwung zur Weihnachtszeit“ ein Konzert mit Schülern und Lehrern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Eintritt: 3 EUR

#### ■ Sonstiges

**15 Uhr, Schlieben**, Drandorfhof, traditioneller Weihnachtsmarkt

**18 Uhr, Herzberg**, vor dem Portal der Stadtkirche St. Marien, „Adventsblasen“

### Montag

## 30. November 2015

#### ■ Der besondere Film

**17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „45 Years“

### Mittwoch

## 2. Dezember 2015

#### ■ Sonstiges

**10 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr, Hohenbucko**, Bücherbörse in der Grundschule Hohenbucko

**14 Uhr, Wahrenbrück**, historische Mühle, „Mühlenadvent“

**15 Uhr, Doberlug-Kirchhain**, Stadtbibliothek, „Ein Fest der Liebe“ eine vorweihnachtliche Lesung bei Kaffee oder Tee

### Samstag

## 5. Dezember 2015

#### ■ Konzert

**16 Uhr, Saathain**, Gut Saathain, Weihnachtskonzert der Schüler und Lehrer der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Eintritt: 3 EUR

**16 Uhr, Lebusa**, märchenhafter Adventsmarkt, „Musizierstunde zum Advent“ mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Eintritt frei

#### ■ Sonstiges

**12 - 18 Uhr, Rahnisdorf**, „Im Kreis - Hof für Kunst und Energiearbeit“, Offenes Atelier

**13 - 17 Uhr, Doberlug-Kirchhain**, im Schlossareal Doberlug, Weihnachtsmarkt mit Krippenausstellung in der Klosterkirche

**14 Uhr, Lebusa**, an der Pöppelmann-Kirche, im ehemaligen Pfarrhaus und im Oberlaubenstall, „märchenhafter Adventsmarkt“

**19:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain**, Refektorium, „Dinner for One - wie alles begann“ Theater Poetenpack aus Potsdam mit einer Komödie von V. Heymann rund um die berühmten TV-Sketch, Kosten ab 18 EUR, Kartenvorverkauf ab 5. November in der Stadtkasse und den Tourist-Informationen Doberlug-Kirchhain und Finsterwalde

**20 Uhr, Falkenberg**, Haus des Gastes, BB-Radio präsentiert „Baumann & Clausen - Die Rathaus-Amigos“, Kartenvorverkauf im Haus des Gastes

### Sonntag

## 6. Dezember 2015

#### ■ Sonstiges

**10:30 Uhr, Finsterwalde**, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Puppentheater zur

Weihnachtszeit“ mit der Puppenbühne Regenbogen Mobil (Karin Heym)

**12 - 18 Uhr, Rahnisdorf**, „Im Kreis - Hof für Kunst und Energiearbeit“, Offenes Atelier

**13 - 17 Uhr, Doberlug-Kirchhain**, im Schlossareal Doberlug, Weihnachtsmarkt mit Krippenausstellung in der Klosterkirche

**14 Uhr, Dobra**, Reithalle, „Kranzreiten zum Nikolaus“

**15 Uhr, Bad Liebenwerda**, Mitteldeutsches Marionnettentheatermuseum, „Hensel und Gretel“ Puppenspiel mit Pandel's Marionnettentheater aus Frankenberg (für Kinder ab 4 Jahren),

**14 - 17 Uhr**, Museumscafé mit Pulsnitzer Pfefferkuchen

**16 Uhr, Herzberg**, Stadtkirche St. Marien, „Adventssingen“ Benefizkonzert der Chöre Herzbergs zur Erhaltung der Stadtkirche, Eintritt frei, Kollekte erbeten

**18 Uhr, Herzberg**, vor dem Portal der Stadtkirche St. Marien, „Adventsblasen“

### Montag

## 7. Dezember 2015

#### ■ Der besondere Film

**17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Gefühlt Mitte Zwanzig“

### Mittwoch

## 9. Dezember 2015

#### ■ Sonstiges

**16 Uhr, Falkenberg**, Haus des Gastes, „Alles Gute zur Weihnachtszeit“ präsentiert von Petra Kusch-Lück, Kartenvorverkauf im Haus des Gastes

## Ausstellungen

■ bis 22. November 2015, **Doberlug-Kirchhain**, „Schmetterlinge“ Fotoausstellung im Weißgerber-Museum

■ bis 29. November 2015, **Elsterwerda**, Kleine Galerie Hans Nadler, „Aquarelle“ von Kurt Theuerkauf aus Torgau

■ bis 30. November 2015, **Bad Liebenwerda**, Tourist-Information, „Erinnerung an die Völkerschlacht bei Leipzig 1813“ - von Konstantin Wendt aus Leipzig

■ bis 30. November 2015, **Herzberg**, Galerie Bürgerzentrum, „20 Jahre Retrospektive - Kunstbegegnung Soest/Herzberg“ vom Soester Kunstkreis

■ bis 31. Januar 2016, **Doberlug-Kirchhain**, Schloss Doberlug, „SEHNSUCHT HIMMEL BLAU“ Biografien und Bilder Altenauer Bewohner und ihrer Höfe von Paul Böckelmann

■ 30. November 2015 bis

10. Januar 2016, **Elsterwerda**, Kleine Galerie Hans Nadler, „Grafik und Plastik“ von C. G. Große aus Doberlug-Kirchhain (Galeriegespräch am 11.12.15, um 19 Uhr)

■ 1. Dezember 2015 bis

14. Februar 2016, **Doberlug-Kirchhain**, Weißgerbermuseum, „Schilder und Bilder - Historische Orientierungs- und Erinnerungshilfen“ aus der Sammlung des Weißgerbermuseums

#### ■ Dauerausstellung

jeden 1. Samstag,

14 bis 17 Uhr;

**Schlieben-Berga**, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga, Straße der Arbeit 41, für Besucher geöffnet, (Gruppenbesuche und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte rechtzeitig anmelden unter info@schlieben-berga.de oder Tel.: 035361 416, 035361 80426 oder 035361 80319)

#### ■ Dauerausstellung

Jeden 1. und 3. Sonntag, von 13 bis 17 Uhr, sowie dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr

**Sonnenwalde**, Heimatmuseum, J. G. Haussmann - ein Sonnenwalder als Missionar und Pastor in Australien

## Sonstiges

#### ■ Kahnfahrt

Auf Anfrage **Wahrenbrück Kahnfahrten** Kontakt Herr Karsten Jurischka  
Tel.: 035341 23363 oder 0160 97347820

■ **Eltern-Kinder-Kita-Treff**, immer montags, 17:30 bis ca. 19 Uhr, **Doberlug-Kirchhain**, Am Markt 2, „Kinderspielecafé“, alle Interessierten können teilnehmen am gemeinschaftlichen Treffen, sich über Erfahrungen und Eindrücke austauschen; die Kinder können spielen und Kontakte knüpfen

■ **Yoga & Kunst,**  
**immer freitags,**  
**19 Uhr, Werenzhain,** Yoga & Kunst - Zum inneren Künstler, Entspannungs- und Bewegungsreise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung unter Telefon: 035322 32797

■ **Kräuterhof Matausch**  
**jeden Samstag und Sonntag, 11 bis 20 Uhr, Bönitz,** offenes Gartencafé im Innenraum, Führungen mit der Kräuterfrau sind nach telefonischer Absprache möglich 035341 499849

■ **Stadtkirche St. Marien, Herzberg, jeden Mittwoch, 16:30 Uhr,** kleine Orgelmusik in wunderbarer Atmosphäre unter dem bunt bemalten Firmament des Kirchengewölbes, Eintritt frei

■ **Feuerwehrmuseum Finsterwalde**  
**sonntags, 10 bis 12 Uhr,** das Feuerwehrmuseum Finsterwalde ist geöffnet, Geschw.-Scholl-Straße

## Achtung!

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben:

Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de  
Telefon: 03535 46-5101